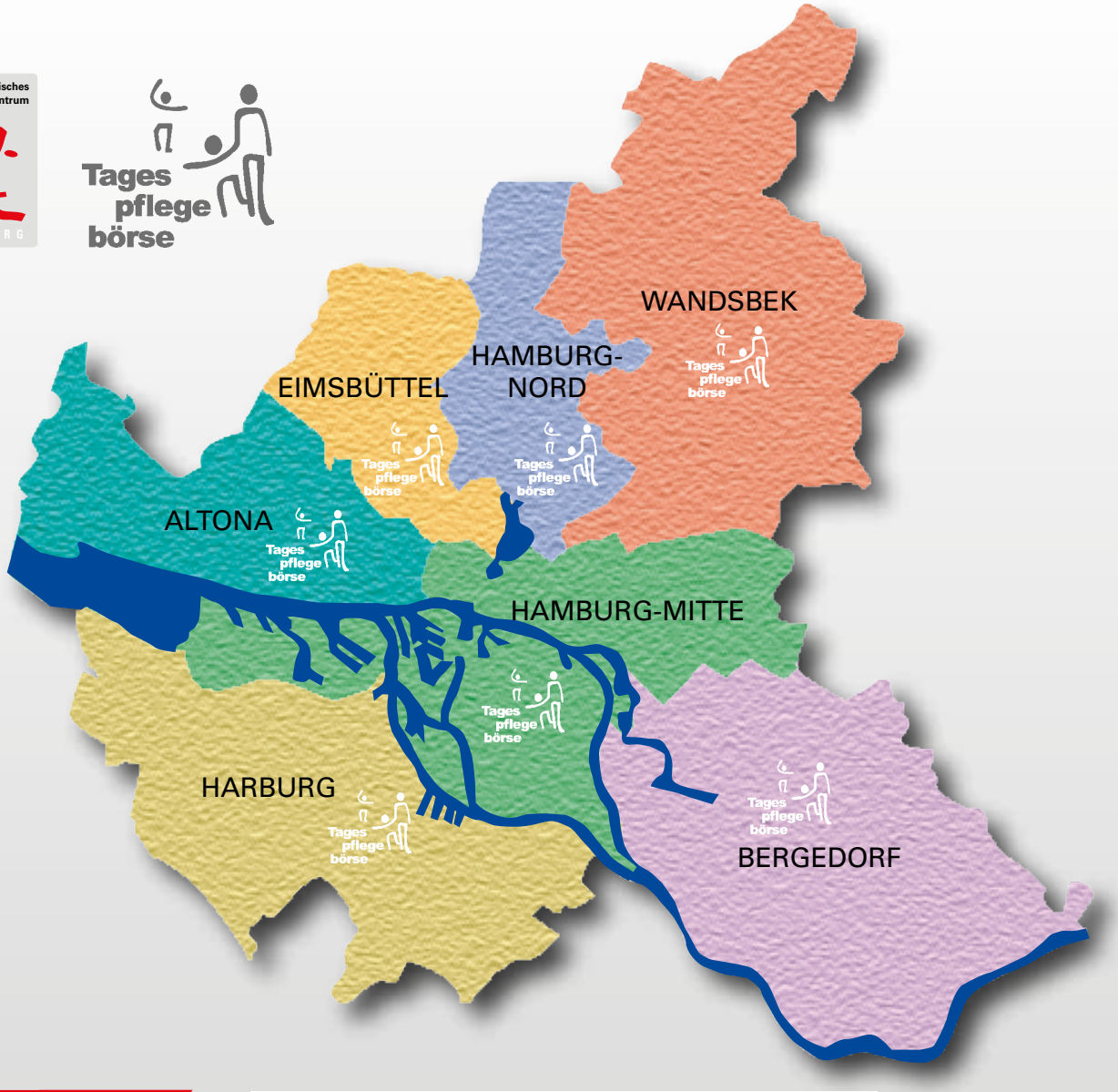
Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum
SPFZ
HAMBURG

Tages pflege börse



QUALIFIZIERUNGS-PROGRAMM 2017 KINDERTAGESPFLEGE

Hamburger Qualifizierungsprogramm für Kindertagespflegepersonen

Hamburg

Impressum

Herausgeberin: Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg

Träger und
Programmkonzeption: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum

Tagespflegebörsen der bezirklichen Jugendämter

Abteilung Familie und Kindertagesbetreuung
in der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Internet: www.hamburg.de/spfz

Druck: Bergmann & Sohn, Hamburg

November 2016

Liebe Tagesmütter und -väter,
liebe Leserin, lieber Leser,

vor Ihnen liegt das aktuelle Qualifizierungsprogramm 2017 für Hamburger Kindertagespflegepersonen. Wir freuen uns, dass wir Ihnen wieder ein vielfältiges Angebot an Kursen und Weiterbildungsmöglichkeiten rund um das Arbeitsfeld der Kindertagespflege präsentieren können.

Als gut qualifizierte Tagesmütter und -väter sorgen Sie dafür, dass Hamburgs Kinder in ihren ersten Jahren individuell betreut werden. Die Eltern können das für ihr Kind passende Betreuungsangebot wählen. Dies trägt dazu bei, Hamburg noch familienfreundlicher zu machen. Ein Ziel, das auch ich verfolge.

Die Kindertagespflege ist ein wesentlicher Bestandteil der Kindertagesbetreuung in unserer Stadt. Sie zeichnet sich durch ihre persönliche Betreuung der Kinder und überschaubare Rahmenbedingungen aus. Immer mehr Eltern wählen dieses Angebot für ihre Kinder unter drei Jahren. Nicht zuletzt aufgrund ihrer Möglichkeiten, individuell und flexibel auf die Bedürfnisse der Kinder und die der Eltern eingehen zu können, sind Tagesmütter und -väter für Hamburgs Familien unverzichtbar.

Wie auch für andere pädagogische Fachkräfte ist für Kindertagespflegepersonen die regelmäßige Reflexion über das eigene Handeln sehr wichtig. Hierbei möchten wir Sie mit den vorliegenden Qualifizierungsangeboten unterstützen. Sie finden zahlreiche Weiterentwicklungsmöglichkeiten insbesondere in den Themenfeldern

- Erziehung, Bildung und Betreuung,
- Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung,
- berufliche Identität, Selbstdarstellung und Stressmanagement,
- rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen,
- Gesundheit und Ernährung.

Lebenslanges Lernen und regelmäßige Weiterbildung sind wichtige Bausteine eines beruflichen Selbstverständnisses und einer guten Professionalität. Nutzen Sie die zahlreichen Angebote, Ihr Wissen und Können auszubauen und sich mit anderen auszutauschen.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement als Tagesmutter bzw. Tagesvater,

M. Leonhard

Melanie Leonhard

Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie
und Integration

Inhalt

Hamburger Qualifizierungsprogramm für Kindertagespflegepersonen für Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern ... Seite 3

Häufig gestellte Fragen zur Qualifizierung für die Kindertagespflege ... Seite 3

Rechtlich verbindliche Qualifizierungsanforderungen ... Seite 5

Erläuterungen zum Aufbau des Hamburger Qualifizierungsprogramms, zur Grundqualifizierung und zu den Qualifizierungswegen ... Seite 7

Grundqualifizierung Teil 1: Informationsveranstaltung und Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege (E1) ... Seite 7

Grundqualifizierung Teil 1 (E2) ... Seite 7

Grundqualifizierung Teil 2 ... Seite 8

Aufstiegsfortbildung (KTP-A): Aufstieg zur Qualifikationsstufe 3 ... Seite 9

Anmeldeverfahren und allgemeine Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm ... Seite 10

A. Anmeldeverfahren zum Qualifizierungsprogramm

B. Anmeldeverfahren für den Themenbereich Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege

C. Zusagen für Kurse

Auskünfte/Informationen ... Seite 11

Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten ... Seite 12

Jahresübersicht der Kurse im Hamburger Programm 2017 ... Seite 13

Themenübersicht – Hamburger Qualifizierungsprogramm 2017 ... Seite 19

1. Grundqualifizierung Teil 2 Pflichthemen

I. Feste Lerngruppen ... Seite 20

II. Kinderschutz und Kinderrechte ... Seite 25

III. Praxisreflexion ... Seite 26

2. Grundqualifizierung Teil 2 Themen eigener Wahl

I. Praxisreflexion – offene Gruppe ... Seite 27

II. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen ... Seite 28

III. Berufliche Identität, Selbstdarstellung und Stressmanagement ... Seite 30

IV. Erziehung, Bildung und Betreuung ... Seite 34

V. Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung ... Seite 40

VI. Gesundheit und Ernährung ... Seite 46

Checkliste für Ihre Übersicht: Anmeldungen und Teilnahme an Kursen ... Seite 47

Verzeichnis der Kursleiterinnen und Kursleiter ... Seite 49

Weitere Bildungsinformationen und informative Links ... Seite 50

Anschriften der Tagespflegebörsen, Veranstaltungsorte, Verkehrsanbindungen ... Seite 51

Hamburger Qualifizierungsprogramm für Kindertagespflegepersonen für die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern

Tagesmütter und -väter finden im Hamburger Qualifizierungsprogramm vielfältige Möglichkeiten, sich für ihre anspruchsvolle Tätigkeit vorzubereiten und fortzubilden. Das Themenspektrum des Programms umfasst die Bereiche Pädagogik, Psychologie, Kommunikation, Gesundheit, Recht und Organisation.

In welchem Umfang müssen sich Tagespflegepersonen in Hamburg qualifizieren?

Nach der Verordnung über die Eignung von Tagespflegepersonen und Tagespflegegeld (KTagPflVO) vom 18.03.2014 besteht grundsätzlich für alle Tagespflegepersonen ohne eine pädagogische Berufsausbildung die Verpflichtung zu einer Grundqualifizierung im Gesamtumfang von 180 Unterrichtsstunden bis spätestens ein Jahr nach Tätigkeitsbeginn. Der erste Teil der Grundqualifizierung im Umfang von 45 Unterrichtsstunden muss bereits vor Tätigkeitsbeginn absolviert werden. Erfolgt eine ergänzende Betreuung zur Schule oder Kindertageseinrichtung, reicht dieser erste Teil der Grundqualifizierung aus.
Damit Sie die Inhalte und die Systematik des Qualifizierungsprogramms kennenlernen, bitten wir Sie, Ihre Aufmerksamkeit besonders auf die folgenden Erläuterungen zu richten.

Sie finden dort Antworten zu häufig gestellten Fragen, die Ihnen die Orientierung im Programm erleichtern sollen.

Häufig gestellte Fragen zur Qualifizierung für die Kindertagespflege

Welche Qualifizierungsangebote gibt es?

1. **Grundqualifizierung Teil 1**
   Die **Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege** umfasst 45 Unterrichtsstunden (Informationsveranstaltung, E1: 15 Unterrichtsstunden inkl. Informationsveranstaltung, E2: 30 Unterrichtsstunden). Eine erfolgreiche Teilnahme an dieser Qualifizierung zur Vorbereitung auf die Tätigkeit als Tagespflegeperson ist erforderlich. Sie gehört zur gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung und Feststellung der fachlichen und persönlichen Eignung, welche in Hamburg durch die bezirklichen Tagespflegebörsen erfolgt. In Verbindung mit einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ sind anschließend, beim Vorliegen aller weiteren Voraussetzungen, die Aufnahme eines Kindes und die Vermittlung als Tagespflegeperson durch eine Tagespflegebörse möglich. Unter anderem abhängig vom Betreuungsort benötigen Sie vor der Aufnahme von Kindern noch eine Pflegeerlaubnis der für Sie zuständigen Tagespflegebörse. (Seite 7)

2. **Grundqualifizierung Teil 2**
   Der zweite Teil der Grundqualifizierung erfolgt tätigkeitsbegleitend, d.h. ab der Aufnahme eines Tageskindes. Innerhalb eines Jahres nach Tätigkeitsbeginn sind 135 Unterrichtsstunden zu absolvieren. Teil 2 der Grundqualifizierung schließt mit einem Kolloquium ab. (Seite 8)

3. **Aufstiegsfortbildung (KTP-A)**
   Die Aufstiegsfortbildung ist nicht verpflichtend, über eine Teilnahme können Sie frei entscheiden. Sie bietet Tagespflegepersonen auch ohne den formalen Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung nach mehrjähriger Tätigkeit und mit abgeschlossener Grundqualifizierung Möglichkeiten zur weiteren Professionalisierung und Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Arbeit. Sie können durch die erfolgreiche Teilnahme ein deutlich höheres Entgelt für ihre Tätigkeit (Qualifikationsstufe 3) erzielen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Programms bestand ein Anmeldestopp. (Seite 9)

Wer kann an den Angeboten teilnehmen?

Die **Grundqualifizierung** ist für alle Personen verpflichtend, die in Hamburg in der Kindertagespflege tätig werden möchten. Erfolgt eine ergänzende Betreuung zur Schule und Kindertageseinrichtung, ist nur der erste Teil der Grundqualifizierung (E1 und E2) zu absolvieren.
Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist dabei auch, dass die Kriterien der persönlichen Eignung erfüllt sein müssen. Zur persönlichen Eignung gehören unter anderem die Volljährigkeit der Tagespflegeperson, ausreichende Deutschkenntnisse und mindestens der Hauptschul- oder ein vergleichbarer Bildungsabschluss. Weitere Informationen zu den Eignungsvoraussetzungen erhalten Sie in der zuständigen Tagespflegebörse oder im Internet auf der Webseite www.hamburg.de/kindertagespflege.

Für Personen mit einer pädagogischen Berufsausbildung gelten nach der Teilnahme an der Grundqualifizierung Teil 1 (E1) andere Anforderungen (siehe Seite 5).

Wann finden die Kurse der Grundqualifizierung statt?

Die Kurse der Grundqualifizierung werden in der Regel abends im Umfang von drei Unterrichtsstunden à 45 Minuten durchgeführt. Daneben gibt es zahlreiche Wochenendangebote.
Informationen zu den Zeiten und Veranstaltungsorten entnehmen Sie bitte der Kursübersicht (ab Seite 13) und den Kursbeschreibungen (ab Seite 20).

Welche Kosten entstehen für Sie?

Die Kosten der Qualifizierung trägt zurzeit die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Die Teilnahme an den Angeboten des Hamburger Qualifizierungsprogramms 2017 ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Hamburg kostenfrei. Bei einigen Kursen sind Aufwendungen für das Lehrgangsmaterial zu tragen.

Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Auskünfte zur Kindertagespflege, zu der zentralen Informationsveranstaltung, zu Qualifizierungsmöglichkeiten und -wegen sowie zu den Einführungskursen der Grundqualifizierung (E1 und E2) erteilen die bezirklichen Tagespflegebörsen (Kontaktdaten Seite 51).

Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm und zur Aufstiegsfortbildung, KTP-A, erhalten Sie auch vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum unter den Telefonnummern 040-42863-5206 / -5309.

Wann muss ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“ absolviert werden?

Alle Tagesmütter und Tagesväter müssen vor der abschließenden Eignungsfeststellung durch die zuständige Tagespflegebörse einen Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ besucht haben. Die Kenntnisse müssen alle zwei Jahre aufgefrischt werden. Die Unterrichtsstunden müssen zusätzlich zu den Anforderungen aus dem Hamburger Qualifizierungsprogramm geleistet werden. Adressen anerkannter Anbieter dieser Kurse finden Sie in den Tagespflegebörsen, bei der Unfallkasse Nord und im Branchenverzeichnis.

Wird das Tagespflegegeld bei Fortbildung weitergewährt?

Das Tagespflegegeld wird während der Teilnahme am Hamburger Qualifizierungsprogramm und an Fortbildungsangeboten weitergezahlt. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wird die Fortbildungsverpflichtung der Kindertagespflegeverordnung (§ 11 Absatz 3) erfüllt. Für die Dauer der Teilnahme kann eine Vertretung gewährt werden. Diese Regelungen gelten auch für die Teilnahme an der Aufstiegsfortbildung für Tagespflegepersonen (KTP-A).

Aufbau des Hamburger Qualifizierungsprogramms

Förderung von Kindern in der Kindertagespflege: Erziehung, Bildung und Betreuung

Grundqualifizierung Teil 1 | **Grundqualifizierung Teil 2** → **Aufstiegsfortbildung / K TP-A** (nicht verpflichtend)

Tätigkeitsvorbereitende Qualifizierung: E 1 und E 2

E 1: 15 Unterrichtsstunden (Informationsveranstaltung: 3 und Einführung 12 Stunden)	E 2: 30 Unterrichtsstunden
Ziel Grundwissen über die Kindertagespflege	**Ziel** • Zertifikat Grundqualifizierung (Einführung), als Bestandteil der Eignungsfeststellung • Betreuung von Kindern • Entgelt Qualifikationsstufe 1

Tätigkeitsbegleitende Qualifizierung und Kolloquium

Unterrichtsstunden: 135

Pflichtthemen: 87

Freie Themen: 18

Kolloquium: 30

Ziel
- Zertifikat Grundqualifizierung
- Entgelt Qualifikationsstufe 2
- Zertifikat Bundesverband für Kindertagespflege

Tätigkeitsbegleitende Fort- und Weiterbildung und Kolloquium

Unterrichtsstunden: 1400

(individuelle Vorleistungen, z.B. Berufsabschlüsse, Fort- und Weiterbildungen, können auf die Stunden angerechnet werden)

Ziel
- Zertifikat Aufstiegsfortbildung
- Entgelt Qualifikationsstufe 3

Rechtlich verbindliche Qualifizierungsanforderungen

Grundsätzlich müssen alle Tagespflegepersonen

- vor Beginn der Tätigkeit den ersten Teil der Grundqualifizierung (E1 und E2) erfolgreich abschließen,
- innerhalb eines Jahres nach Tätigkeitsbeginn die vollständige Grundqualifizierung absolviert haben
- und an einem Kurs **„Erste Hilfe am Kind“** bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ teilnehmen, der alle zwei Jahre wiederholt werden muss.

Darüber hinaus müssen innerhalb von zwei Jahren Qualifizierungskurse im Umfang von 18 Unterrichtsstunden besucht werden **(Fortbildungsverpflichtung)**.

Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung

Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung (z.B. sozialpädagogische Assistentinnen / Assistenten, Erzieherinnen / Erzieher, Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen) absolvieren vor Aufnahme ihrer Tätigkeit einschließlich der zentralen Informationsveranstaltung den ersten Teil der Einführung (E 1 / 15 Unterrichtsstunden) der 180 Unterrichtsstunden umfassenden Grundqualifizierung. Zusätzlich ist ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ nachzuweisen. Danach kann die Tätigkeit in der Kindertagespflege aufgenommen werden. Unter anderem abhängig vom Betreuungsort der Kinder muss vor der Betreuungsaufnahme eine Pflegeerlaubnis durch die zuständige Tagespflegebörse erteilt werden. Honoriert wird die Tätigkeit während dieser Zeit nach der Qualifikationsstufe 2.
Innerhalb von 12 Monaten sollten dann Praxisreflexion tätigkeitsbegleitend im Umfang von 24 Unterrichtsstunden und der Kurs „Kinderschutz und Kinderrechte“ im Umfang von 9 Unterrichtsstunden absolviert werden. Nach erfolgreichem Abschluss kann das Tagespflegegeld der Qualifikationsstufe 3 gewährt werden.

Ergänzende Kindertagespflege

Bei Tagespflegepersonen, die Kindertagespflege lediglich in Ergänzung der Betreuung in einer Kindertageseinrichtung, einer qualifizierten Kindertagespflege mit Qualifikationsstufe 2 oder 3, der Schule beziehungsweise der ganztägigen Bildung und Betreuung an Schulen (GBS oder GTS) anbieten (ergänzende Kindertagespflege), ist gemäß § 2 Absatz 3 KTagPflVO die erfolgreiche Teilnahme an Teil 1 der Grundqualifizierung im Umfang von 45 Unterrichtsstunden (Qualifikationsstufe 1) ausreichend.

Tagespflegepersonen in Großtagespflegestellen

Da sich insbesondere bei Großtagespflegestellen erhöhte Anforderungen an die Räumlichkeiten ergeben, sollten Sie sich frühzeitig vor dem geplanten Tätigkeitsbeginn mit der zuständigen Tagespflegebörse in Verbindung setzen. Weitere Informationen rund um die Großtagespflege erhalten Sie auch im Internet unter www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege.

Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege

Alle Tagespflegepersonen sind gemäß Verordnung der Europäischen Union von 2004 (852/2004, Artikel 6) Lebensmittelunternehmer und müssen eine **Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz** und eine **Schulung „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“** (nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung) absolvieren. Tagespflegepersonen, die ausschließlich im Haushalt der Erziehungsberechtigten betreuen, sind keine Lebensmittelunternehmer. Informationen hierzu können Sie dem Leitfaden „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ entnehmen. Den Leitfaden erhalten Sie in Ihrer Tagespflegebörse oder unter www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflegestelle/3059224/lebensmittelhygiene.html. Die Schulung für den Themenbereich **„Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“** kann in 2017 an einem der folgenden Termine absolviert werden:

Kurs-Nr.	**Termine** (jeweils mittwochs von 17.00 - 20.15 Uhr)	Ort
1.	18.01.2017	**Bezirksamt Hamburg-Nord** Kümmellstraße 6 20249 Hamburg **Raum 246** (Keine Parkplätze vorhanden!)
2.	15.02.2017	
3.	15.03.2017	
4.	19.04.2017	
5.	17.05.2017	
6.	14.06.2017	
7.	19.07.2017	
8.	16.08.2017	
9.	20.09.2017	
10.	18.10.2017	
11.	15.11.2017	
12.	20.12.2017	

Bitte wählen Sie einen für Sie günstigen Anmeldetermin aus. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Für die Anmeldung nutzen Sie bitte nur das **Anmeldeformular „Lebensmittelhygiene“**! Dieses erhalten Sie von Ihrer Tagespflegebörse oder Sie können es herunterladen: www.hamburg.de/spfz.

Erläuterungen zum Aufbau des Hamburger Qualifizierungsprogramms, zur Grundqualifizierung und zu den Qualifizierungswegen

Informationsveranstaltung: Sie planen oder überlegen eine Tätigkeit als Tagespflegeperson? Dann besuchen Sie zur ersten Orientierung bitte die Informationsveranstaltung *„Wie werde ich Tagesmutter oder Tagesvater? Informationen zur Kindertagespflege in Hamburg"*. Die Teilnahme ist ein verbindlicher Bestandteil der Einführung in die Tätigkeit der Kindertagespflege. Sie ist kostenfrei und kann ohne Anmeldung besucht werden. Die Termine finden Sie im Internet:
www.hamburg.de/kindertagespflege/3597710/infoveranstaltungen.

Grundqualifizierung Teil 1: Informationsveranstaltung und Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege (E 1)

Voraussetzungen: Planung und Vorbereitung einer Tätigkeit als Tagespflegeperson. Teilnahme an der zentralen Informationsveranstaltung, Anmeldung für den E1-Kurs in der zuständigen Tagespflegebörse. Dort findet auch ein erstes persönliches Gespräch statt.

Umfang: 15 Unterrichtsstunden

Themen/Inhalte: Erste Grundlagen für die Aufgabenstellung als Tagespflegeperson werden vermittelt und erarbeitet. Die Entscheidungsfindung für die Tätigkeit in der Kindertagespflege wird befördert.

- Tagespflegetätigkeit: Den gesetzlichen Auftrag erfüllen – persönliche Fähigkeiten einbringen
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern
- Eingewöhnung in der Kindertagespflege
- Organisation der Vertretung – Kooperation – Vernetzung – Qualifizierung

Den Kurs und Informationen über die Anmeldeformalitäten finden Sie in den Angeboten der Tagespflegebörse Ihres Bezirksamtes.

Ergebnis: Nach Abschluss dieser Phase können Sie Teil 2 der Einführung (E 2) absolvieren.

Grundqualifizierung Teil 1: E 2

Voraussetzungen: Die Teilnahme an der Einführung, E 1, ist abgeschlossen.

Umfang: 30 Unterrichtsstunden

Themen/Inhalte: Weitere Grundlagen für die Tätigkeit als Tagespflegeperson werden angeboten und erarbeitet. Im Vordergrund stehen dabei der Blick auf die kindliche Entwicklung, die eigene Person und Motivation, die zwischenmenschliche Kommunikation und die Gestaltung der Kindertagespflege im Alltag.

- Die kindliche Entwicklung verstehen
- Zwei Seiten einer Medaille: Bindung und Beziehung
- Erziehung: Wie erziehe ich, wie wurde ich erzogen?
- Das Kind in zwei Familien
- Kommunikation mit dem Kind
- Das Recht des Kindes auf Erziehung, Bildung und Betreuung
- Informationen über die Organisation des Kinderschutzes in Hamburg
- Räumlichkeiten: kindgerecht gestalten und ausstatten
- Anregungen für die Gestaltung des Tagespflegealltags, Kooperation mit anderen Kindertagespflegepersonen, Vertretung organisieren
- Erste konzeptionelle Vorstellungen für die Gestaltung der eigenen Kindertagespflege: Selbstdarstellung und Zukunftsüberlegungen als Tagesmutter/-vater

Über die Kurse, Termine und die Anmeldeformalitäten informiert Sie Ihre Tagespflegebörse.

Ergebnis: Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege, E 1 und E 2, erwerben Sie das Zertifikat „Grundqualifizierung Teil 1".

Sobald die gesamte Eignungsprüfung abgeschlossen ist und Sie an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind" bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder" teilgenommen ha-

ben, können Sie mit der Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater beginnen und sich über die Tagespflegebörsen für die Betreuung vermitteln lassen. *Ggf. ist eine Pflegeerlaubnis von der zuständigen Tagespflegebörse erforderlich.*

Grundqualifizierung Teil 2

Voraussetzungen: Die Einführung in die Tätigkeit der Kindertagespflege ist abgeschlossen, das Zertifikat Grundqualifizierung Teil 1 wurde erteilt. Die Eignung für die Kindertagespflege wurde durch die Tagespflegebörse festgestellt, gegebenenfalls wurde eine Pflegeerlaubnis erteilt, und es wird mindestens ein Tagespflegekind betreut.

Umfang: 135 Unterrichtsstunden

Organisation: Die Qualifizierung wird in einer **festen Lerngruppe** durchgeführt. Sie beginnt zu einem vorgegebenen Termin und schließt für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit einem Kolloquium ab. (ab Seite 20)

Themen / Inhalte: Es werden vertiefte Kenntnisse über Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege vermittelt und erarbeitet. Hierzu gehören auch die Themenbereiche „Praxisreflexion“ und „Kinderrechte und Kinderschutz“. Zum Abschluss der Grundqualifizierung erfolgt eine weitere Reflexion der Kindertagespflegetätigkeit in kleinen Lerngruppen, in denen auch auf die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit, die Themenauswahl und Planung des Kolloquiumsgesprächs vorbereitet wird. Von den 30 Unterrichtsstunden dieses Teils werden pauschal 10 Unterrichtsstunden für das Vorbereiten und Erstellen der schriftlichen Abschlussarbeit angerechnet.

Die Anmeldeformalitäten finden Sie im Hamburger Qualifizierungsprogramm ab Seite 10.

Ergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss der Grundqualifizierung Teil 2 erhalten Sie:

- das Hamburger Zertifikat „Grundqualifizierung – Förderung von Kindern in der Kindertagespflege“
- die Berechtigung für das Tagespflegegeld der Qualifikationsstufe 2
- beim Vorliegen der Voraussetzungen das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V. (siehe auch S. 11)
- die Möglichkeit, kostenfrei an zahlreichen Fortbildungsangeboten für pädagogische Fachkräfte des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilzunehmen

Beim Vorliegen der weiteren Voraussetzungen können Sie sich auch für die Aufstiegsfortbildung für Tagespflegepersonen (KTP-A) anmelden.

Entwicklung von Kindern – 18 UE

Die Entwicklung der Kinder von 0 - 6 Jahren

Kommunikation und Kooperation – 18 UE

Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern

Erziehung und Bildung von Kindern – 18 UE

Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege

Kinderschutz und Kinderrechte – 9 UE

Der Kurs Kinderschutz kann nach dem Start in die Grundqualifizierung 1 begonnen werden.

Praxisreflexion – 24 UE

Die Praxisreflexion soll nach dem Start der Grundqualifizierung Teil 2 begonnen werden.

Themen eigener Wahl – 18 UE

Auswahl von Themen eigener Wahl nach persönlichen Schwerpunkten.

Vorbereitung und Teilnahme am Kolloquium – 30 UE

Aufstiegsfortbildung (KTP-A): Aufstieg zur Qualifikationsstufe 3

Tagespflegepersonen können sich frei entscheiden, ob sie an dieser Fortbildung teilnehmen möchten. Die Aufstiegsfortbildung soll Hamburger Tagespflegepersonen Wege eröffnen, das Niveau der dritten Qualifikationsstufe zu erreichen, ohne dass eine staatlich anerkannte pädagogische Berufsausbildung absolviert werden muss.

Das erste Ziel des Angebotes ist es, dass Tagespflegepersonen ihre pädagogischen Handlungsmöglichkeiten durch eine Teilnahme an der Fortbildung weiter entwickeln können. Darüber hinaus bietet die erfolgreiche Teilnahme den finanziellen Anreiz eines deutlich höheren Tagespflegegeldes der Qualifikationsstufe 3.

Mindestvoraussetzungen für eine Teilnahme an der Fortbildung KTP-A sind:

- ein erster allgemeinbildender Schulabschluss(mindestens Hauptschulabschluss)
- der Nachweis über eine mehrjährige Tätigkeit in der Kindertagespflege und
- die Bescheinigung (Zertifikat / 180 Stunden) der erfolgreichen Teilnahme am Hamburger Qualifizierungsprogramm

Umfang: 1400 Unterrichtsstunden. Es können individuelle Vorleistungen (Ausbildung, Beruf, Fort- und Weiterbildungen) angerechnet werden.

Kurse: Die Aufstiegsfortbildung besteht im Wesentlichen aus drei Modulen:

- Modul 1: Einstieg in die Fortbildung und Anleitung zum Selbststudium
- Modul 2: Teilnahme an verbindlichen und selbstgewählten Fort- und Weiterbildungsbausteinen
- Modul 3: Lernergebnisfeststellung und Kolloquium

Teilnehmer und Teilnehmerinnen können den Zeitplan durch ihre Themenwahl selbst bestimmen und organisieren ihn nach ihren Möglichkeiten. Für den Abschluss der Fort- und Weiterbildungen gibt es einen Zeitrahmen von bis zu fünf Jahren. Das Fort- und Weiterbildungsangebot kann aber, abhängig von den persönlichen Voraussetzungen, auch in wesentlich kürzerer Zeit absolviert werden.

Ergebnis: Zum Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Einstufung in die Qualifikationsstufe 3 ermöglicht.

ACHTUNG: Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Programmheftes bestand aufgrund des großen Andrangs bei begrenzter Kapazität ein Anmeldestopp für die Aufstiegsfortbildung. Informationen zum Ende des Anmeldestopps erhalten Sie von Ihrer Tagespflegebörse sowie im Internet auf www.hamburg.de/spfz.

Anmeldeverfahren und allgemeine Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm

A. Anmeldeverfahren zum Qualifizierungsprogramm

Eine Anmeldung für die ***zentrale Informationsveranstaltung*** „Wie werde ich Tagesmutter oder Tagesvater? Informationen zur Kindertagespflege in Hamburg“ ist nicht erforderlich. Die Termine erhalten Sie in Ihrer Tagespflegebörse oder auf www.hamburg.de/kindertagespflege/3597710/infoveranstaltung.html.

1. **Anmeldung und Termine für die Grundqualifizierung Teil 1/ E1 und E2**
   Sie finden die Angebote und die Anmeldeformulare in den Ausschreibungen der Tagespflegebörsen. Bitte melden Sie sich für diese Fortbildungen bei Ihrer **zuständigen Tagespflegebörse** an.
2. **Anmeldung für die Kurse der Grundqualifizierung, Teil 2**
   Sie finden die Kurse in diesem Programm. Bitte benutzen Sie für die Anmeldungen zu den Kursen das anliegende **Anmeldeformular** und senden Sie es an die zentrale Anmeldestelle für das Qualifizierungsprogramm (Die Postanschrift ist auf der Vorderseite aufgedruckt). Tragen Sie bitte auf dem Anmeldeformular nur die Kurse ein, für die Sie sich **verbindlich** anmelden. Voraussetzung für Ihre Teilnahme ist, dass Sie das **Zertifikat Einführungsqualifizierung** bereits erworben haben **und** mindestens ein Tagespflegekind betreuen.
3. **Anmeldung für das Kolloquium zum Abschluss der Grundqualifizierung**
   Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erfahren die Termine für die Vorbereitung und für den Abschluss des Kolloquiums in ihren Lerngruppen. Dort erhalten Sie auch die Anmeldeformulare.

B. Anmeldeverfahren für den Themenbereich Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege

Für die Anmeldung nutzen Sie bitte nur das vorgesehene **Anmeldeformular „Lebensmittelhygiene“.** Die Vergabe der Plätze und die Zusage an Sie erfolgt nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Sollte die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Teilnehmer- und Teilnehmerinnenplätze überschreiten, werden wir Sie darüber informieren und Ihnen einen anderen Veranstaltungstermin vorschlagen. Das Formular liegt diesem Programmheft bei. Außerdem können Sie es bei ihrer Tagespflegebörse erhalten oder im Internet herunterladen: www.hamburg.de/spfz.

C. Zusagen für Kurse

Die Kosten für die Qualifizierung werden derzeit von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) übernommen. Wir bitten Sie jedoch zur Erhaltung dieses Privilegs und im Sinne der Fairness anderen Interessierten gegenüber: Melden Sie sich nur bei den Veranstaltungen an, die Sie wirklich besuchen wollen und können.

Sollten Sie an der Teilnahme eines Kurses verhindert sein, sind Sie verpflichtet, rechtzeitig abzusagen, das heißt spätestens fünf Tage vor dem Veranstaltungsbeginn. Ihre Absage richten Sie bitte schriftlich oder telefonisch an die zentrale Anmeldestelle im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum. (Die Kontaktdaten finden Sie ab Seite 49.) Bedenken Sie, dass Ihnen gegebene Zusagen für alle Kurse gleichzeitig **geldwerte Qualifizierungsgutscheine** sind.

Die angegebenen Termine gelten immer für **einen** Kurs. Sollten Sie für das Thema, für das Sie sich anmelden, schon einmal eine Absage erhalten haben, teilen Sie uns dies bitte auf dem Anmeldeformular (2. Spalte) mit.

Vor Beginn der Kurse des zweiten Teils der Grundqualifizierung erhalten Sie zeitnah eine schriftliche oder telefonische Zu- oder Absage. Bei der zentralen Anmeldestelle im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Telefon 42863-5206, können Sie sich auch telefonisch über Ihren Anmeldestand informieren. Das Anmeldeformular erhalten Sie auch im Internet unter www.hamburg.de/spfz.

Auskünfte / Informationen

Bitte lassen Sie sich zu den Angeboten im Qualifizierungsprogramm 2017 von der für Sie zuständigen Tagespflegebörse oder der zentralen Anmeldestelle im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum beraten!

Anerkennung von anderen Zertifikaten und Kursen

Beim Vorliegen der Voraussetzungen können Ihnen anderweitig erworbene Weiterbildungen und Kurse angerechnet werden. Auskünfte erhalten Sie von Ihren Tagespflegebörsen und der zentralen Anmeldestelle.

Teilnahmebescheinigungen / Zertifikate

Für die Teilnahme an den einzelnen Kursen erhalten Sie Teilnahmebescheinigungen.
Bitte bewahren Sie diese Bescheinigungen sorgfältig auf, sie sind die Grundlage für die Ausstellung der Zertifikate Grundqualifizierung Teil 1 und 2.

Gebühren

Zurzeit werden keine Gebühren für die Kurse erhoben. Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration übernimmt für Tagespflegepersonen, die ihre Tätigkeit in Hamburg ausüben, die Kosten der Qualifizierung. Für Lehrgangsmaterial können den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geringfügige Kosten entstehen.

Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson" vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V.

Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration hat mit dem Bundesverband für Kindertagespflege e.V. eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. In dieser Vereinbarung ist festgehalten, dass das Hamburger Qualifizierungsprogramm den Anforderungen der „Qualifizierungs- und Prüfungsordnung für Tagespflegepersonen" des Bundesverbandes entspricht.

Wenn Sie die Grundqualifizierung im Umfang von mindestens 180 Stunden erfolgreich absolviert haben, erfüllen Sie die wesentlichen Voraussetzungen für den Erwerb des vom Bundesverband verliehenen Zertifikates „Qualifizierte Tagespflegeperson".

Dieses Zertifikat kann **zusätzlich** beantragt werden, wenn Sie als

Tagespflegeperson ohne pädagogische Berufsausbildung

- einen Schulabschluss (mindestens Hauptschulabschluss) und eine Bescheinigung über die Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind" bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder" über neun Unterrichtsstunden, die nicht älter als 2 Jahre ist, nachweisen und
- die Hamburger Grundqualifizierung erfolgreich absolviert haben.

Tagespflegepersonen mit einer anerkannten pädagogischen Berufsausbildung

müssen gem. § 4 der „Qualifizierungs- und Prüfungsordnung für Tagespflegepersonen" des Bundesverbandes **mindestens** 60 Unterrichtsstunden absolviert haben.

Diesen Anforderungen können Sie in Hamburg nachkommen, indem Sie die allgemeinen Anforderungen für Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Berufsausbildung (siehe Seite 5) erfüllen sowie erfolgreich am Abschlusskolloquium der Grundqualifizierung Teil 2 im Umfang von 30 Unterrichtsstunden teilnehmen.

Daneben ist der Nachweis über die Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind" bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder" über mindestens neun Unterrichtsstunden zu erbringen.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllt haben, wird die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration für Sie das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson" beantragen. Die Kosten für das Zertifikat übernimmt zurzeit die BASFI.

Auskünfte über den Erwerb des Zertifikates „Qualifizierte Tagespflegeperson" erhalten Sie vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Telefon 040-42863-5309 / oder über E-Mail:
Petra.Domin@basfi.hamburg.de.

Fortbildungsverpflichtung

Zur Sicherung und Weiterentwicklung des Qualifizierungsniveaus gilt ab Tätigkeitsbeginn für **alle** Tagespflegepersonen eine tätigkeitsbegleitende Fortbildungsverpflichtung in Höhe von 18 Unterrichtsstunden innerhalb von zwei Kalenderjahren. Als Fortbildung bieten sich insbesondere die Kurse aus dem vorliegenden Qualifizierungsprogramm an. Ebenso können nach erfolgreich abgeschlossener Grundqualifizierung (Teil 1 und 2) die Fortbildungsangebote des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums für pädagogische Fachkräfte genutzt werden.

Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten

Teilnahme an weiterführenden Qualifizierungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums

Tagespflegepersonen, die die Hamburger Grundqualifizierung erfolgreich absolviert haben, und Tagesmütter und -väter mit einer pädagogischen Berufsausbildung, können an Fortbildungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilnehmen. Die Kosten für die Teilnahme trägt zurzeit die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Voraussetzung ist die laufende Betreuung mindestens eines Tagespflegekindes. Das aktuelle Programm ist im Internet unter www.hamburg.de/spfz abrufbar.
Ebenso können Nachweise von Fort- und Weiterbildungen bei anerkannten Bildungsträgern für die Erfüllung der Fortbildungsverpflichtung durch das Sozialpädagogische Fortbildungszentrum (Auskunft: Telefon 040-42863-5206 / -5309) anerkannt werden.

Aufstiegsfortbildung (KTP-A): Aufstieg durch Fort- und Weiterbildung für Tagespflegepersonen zur Qualifikationsstufe 3

Zum Zeitpunkt der Drucklegung bestand ein Anmeldestopp. Informationen zum Ende des Anmeldestopps erhalten Sie von Ihrer Tagespflegebörse oder im Internet unter
www.hamburg.de/basfi/programm/4340060/kindertagespflege-qualifikationsstufe-drei.

Allgemeine Auskünfte zur Qualifizierung und Informationen zur Teilnahme an der Aufstiegsfortbildung (KTP-A) bekommen Sie vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Telefon: 040-42863-5309 oder über E-Mail: Petra.Domin@basfi.hamburg.de.

Jahresübersicht der Kurse im Hamburger Programm 2017

(Erläuterung der Abkürzungen: P= Pflichtthema, FT= Freie Themen)

Thema / Kursnummer / Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 51
	Januar		
FT: Bildungsanregungen für den Alltag der 0-3jährigen Kinder 101 / 34	28.01.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Das pädagogische Konzept – Konzeptschreiben leicht gemacht 102 / 30	28.01. und 18.02.	10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Altona
	Februar		
FT: Gesunde Ernährung von Anfang an: Antworten auf viele Fragen 201 / 46	07.02. und 14.02.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Buchführung leicht gemacht 202 / 28	07.02. und 14.02.	18.30 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Anregungen zum kreativen Basteln mit „wertlosem" Material 203 / 40	09.02. 16.02. und 23.02.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Wandsbek
P: Praxisreflexion für Tagespflegepersonen 204 / 26	Ab 09.02. (6 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Flyer und Co für Tagesmütter und -väter: Erfolgreich für sich werben 205 / 30	18.02.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Bewegung macht Spaß! 206 / 40	18.02.	09.00 – 16.45	TSG Kissland
FT: Steuern, Sozialversicherungspflicht und Rentenversicherung in der Kindertagespflege 207 / 28	20.02. und 27.02.	19.00 – 21.15	Elternschule Am Grindel
	März		
FT: Großtagespflegestellen als GbR gemeinsam organisieren 301 / 28	23.03. und 30.03.	18.30 – 20.45	Tagespflegebörse Wandsbek
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 302 / 25	25.03.	10.00 – 17.45	Elternschule Am Grindel
FT: Vom Umgang mit Streithähnen und Trotzköpfen: Streit schlichten unter Kindern – aber wie? 303 / 34	25.03.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Das brauchen die Kleinen doch … 304 / 30	25.03.	09.30 – 14.30	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring

Thema / Kursnummer / Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 51
FT: Entengrütze – Löwenzahn 305 / 40	27.03. 03.04. und 10.04.	19.00 – 21.15	Elternschule Am Grindel
FT: Kinder lieben Rituale! 306 / 41	28.03. und 01.04.	18.30 – 20.45 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
FT: Das bisschen Verwaltung …? 307 / 31	28.03. 01.04.und 08.04.	19.00 – 21.15 10.00 – 16.30	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
	April		
FT: Stressmanagement: Auch relaxen muss trainiert werden! 401 / 31	01.04.	09.00 – 16.45	Elternschule Altona
FT: Unfallverhütung in der Kindertagespflege 402 / 28	05.04.	18.30 – 21.30	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Praxisreflexion für Tagespflegepersonen 403 / 26	Ab 05.04. (7 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Altona
FT: Wie sag ich' s den Eltern? Kindesentwicklung beschreiben und besprechen 404 / 34	08.04.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Mit Herz und Verstand: Pflege von Babys und Kleinkindern ist mehr als Routine – Ein Praxistag 405 / 35	22.04.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Älterwerden in der Kindertagespflege 406 / 32	22.04.	10.00 – 17.45	Elternschule Am Grindel
FT: Willkommen in Deutschland – Kleine Flüchtlingskinder in der Kindertagespflege 407 / 35	22.04. und 29.04.	10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Altona
FT: Gebärden für die Kleinsten: Verständigung im Alltag 408 / 35	26.04., 09.05 und 13.06.	18.00 – 20.15	Tagespflegebörse Wandsbek
FT: Selbststeuerung mit „Life in Balance" 409 / 32	28.04. und 29.04.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
	Mai		
FT: Für (viele) Kinder gesund kochen: so kann es gehen! 501 / 46	02.05. und 06.05.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Familienbildungsstätte Lehrküche, Loogeplatz
FT: Gitarre leicht lernen 502 / 41	06.05.	09.00 – 16.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: ENE MENE MEDIEN: Schulkinder und neue Medien 503 / 42	06.05.	09.00 – 16.45	Tagespflegebörse Altona
FT: Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern 504 / 36	13.05.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring

Thema / Kursnummer / Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 51
FT: Mädchen suchen die Gefahr und Jungen die Traumfrau 505 / 36	13.05.	09.00 – 16.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Wiesenschmaus & Zaubersalbe 506 / 42	13.05.	10.00 – 17.45	Gut Karlshöhe
P: Praxisreflexion für Tagespflegepersonen 507 / 26	Ab 30.05. (7 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
	Juni		
FT: Starke Eltern – starke Kinder 601 / 36	Ab 03.06. (9 Termine)	10.00 – 16.45 18.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Früherkennung von Entwicklungsbesonderheiten: Ist das noch normal? 602/37	12.06. 19.06. und 26.06.	19.00 – 21.15	Haus Mignon
P: Praxisreflexion für Tagespflege-personen – offene Gruppe 603 / 27	Ab 15.06. (8 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Leben ist Bewegung 604 / 43	17.06.	09.00 – 16.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Organisation und Kooperation in Großtagespflegestellen 605 / 29	24.06.	10.00 – 17.45	Elternschule Am Grindel
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 606 / 25	24.06.	10.00 – 17.45	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
	September		
P: Praxisreflexion für Tagespflegepersonen 901 / 26	Ab 04.09. (7 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Wandsbek
FT: Interkulturelle Kompetenz für die Kindertagespflege 902 / 37	06.09. 13.09. und 20.09.	18.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Sprachliche Entwicklungswege begleiten 903 / 37	09.09. und 14.09.	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Steuern, Sozialversicherungspflicht und Rentenversicherung in der Kindertagespflege 904 / 28	11.09. und 18.09.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Grenzen setzen können: Ja heiß Ja und Nein bleibt Nein 905 / 38	13.09. 20.09. und 27.09.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Schulkinder in der Kindertagespflege 906 / 38	14.09., 21.09. und 28.09.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Wandsbek
FT: Stressmanagement: Auch relaxen muss trainiert werden! 907 / 31	16.09.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Von Blättern, Igeln und Äpfeln 908 / 43	16.09.	10.00 – 17.45	Gut Karlshöhe

Thema / Kursnummer / Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 51
FT: Sich selbst etwas Gutes tun – Yoga für Tagespflegepersonen 909 / 32	18.09. und 25.09.	19.00 – 21.15	Elternschule Am Grindel
FT: Immer mit der Ruhe! Selbstbewusst den Tagespflegealltag gestalten 910 / 33	23.09.	10.00 – 17.45	Elternschule Altona
FT: Wenn der Trommelbär tanzt 911 / 43	23.09.	10.00 – 17.45	Elternschule Am Grindel
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 912 / 25	23.09.	10.00 – 17.45	Tagespflegebörse Altona
FT: Zwischen Beratung und Betroffenheit 913 / 38	23.09.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Wahrnehmungsförderung: eine wichtige Grundlage für die gesunde Entwicklung von Kindern 914 / 39	25.09. 02.10. und 09.10.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Altona
	Oktober		
FT: Wohlfühloasen in der Kindertagespflege 1001 / 44	07.10.	09.00 – 16.45	Villa Kunterbunt (GTPS)
FT: Portfolio: ein Tagebuch für die Beobachtung und Aufzeichnung der kindlichen Entwicklung 1002 / 39	07.10. und 12.10.	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
	November		
FT: ADHS / ADS: Zappelphilipp oder Hans – Guck in die Luft? 1101 / 39	02.11. 09.11. und 16.11.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Kinder in der Medienwelt 1102 / 44	04.11.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Ich bin Vertretungskraft in der Kindertagespflege 1103/33	04.11.	10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Haftpflichtversicherung für Tagespflegepersonen 1104 / 29	07.11.	18.30 – 20.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Gespenster, Monster & Co 1105 / 44	07.11. und 11.11.	18.30 – 20.45 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
P: Praxisreflexion für Tagespflegepersonen 1106 / 26	Ab 07.11. (7 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Elternschule Am Grindel
FT: Vom Umgang mit Streithähnen und Trotzköpfen: Streit schlichten unter Kindern – aber wie? 1107 / 34	11.11.	09.00 – 16.45	Elternschule Altona
FT: Ausdrucksmalen: Wie Kinder sich in Bildern ausdrücken können 1108 / 45	17.11. und 18.11.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Schule Rothestraße
FT: „Die spielen doch nur – und wann lernen sie?“ 1109 / 45	18.11.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring

Thema / Kursnummer / Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 51
FT: Entwicklungspsychologisches Wissen erweitern 1110 / 39	18.11. und 20.11.	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Kleine Forscher: Jetzt wird's spannend 1111 / 45	25.11.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Vertretung in der Kindertagespflege: suchen, finden und organisieren 1112 / 29	25.11.	10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 1113 / 25	25.11.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring

Themenübersicht – Hamburger Qualifizierungsprogramm 2017

1. Grundqualifizierung Teil 2 Pflichtthemen

I. Feste Lerngruppen ..... S. 20

II. Kinderschutz und Kinderrechte ..... S. 25

III. Praxisreflexion ..... S. 26

2. Grundqualifizierung Teil 2 Themen eigener Wahl

I. Praxisreflexion – offene Gruppe ..... S. 27

II. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen ..... S. 28

III. Berufliche Identität, Selbstdarstellung und Stressmanagement ..... S. 30

IV. Erziehung, Bildung und Betreuung ..... S. 34

V. Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung ..... S. 40

VI. Gesundheit und Ernährung ..... S. 46

1. Grundqualifizierung Teil 2 – Pflichtthemen

I. Feste Lerngruppen: Inhalte

Die Entwicklung der Kinder von 0 – 6 Jahren

- Die seelische, geistige und körperliche Entwicklung der Kinder in den ersten 6 Lebensjahren
- Kinder eignen sich die Welt an: Entwicklungsphasen und die Ausbildung von Fähigkeiten
- Kinder brauchen Zuwendung, Unterstützung und Ermutigung: Die förderliche Gestaltung des Tagespflegealltags
- Lasst es die Kinder selbst tun: Zur Rolle und Aufgabe der Erwachsenen bei der Förderung der 0 – 6 jährigen Kinder
- Kinder wahrnehmen, beobachten, Dokumentation

Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern

- Man kann nicht *nicht* kommunizieren: Theorie, Praxis und Grundlagen einer förderlichen Kommunikation
- Gesprächssituationen im Alltag der Kindertagespflege
- Gesprächsmethoden: Ich-Botschaften, aktives und passives Zuhören
- Nähe und Distanz: Die eigenen Kommunikationsmuster und „Haltungen“ erkennen

Die Bedeutung des Bildungsauftrages in der Kindertagespflege

- Gesetzliche Grundlagen und Hamburger Bildungsempfehlungen
- Der Bildungsbegriff in der Pädagogik und in der Kindertagespflege
- Die Umsetzung des Bildungsauftrages in der Kindertagespflege: Die Gestaltung des Alltags

- Verlässliche Bindungsbeziehungen als Grundlage für Bildungsprozesse
- Die Bindungstheorie von Bowlby
- Bindungen in der Kindertagespflege
- Die Förderung verlässlicher Bindungsbeziehungen

- Die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern
- Bildung in der Kindertagespflege
- Elterliche Berufstätigkeit und kindliche Entwicklung
- Zur Förderung von Selbstbildungsprozessen der Kinder im Alltag der Kindertagespflege

Feste Lerngruppe 1

Ort der Veranstaltung:
Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 oder 38b, 22303 Hamburg, statt.

Stunden: 135 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 30 Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums und 18 Unterrichtsstunden auf die Teilnahme an Themen eigener Wahl.

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Mittwoch, 25.01.17 19.00 – 21.15 Mittwoch, 01.02. 19.00 – 21.15 Samstag, 04.02. 09.00 – 16.45 Mittwoch, 08.02. 19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
Achtung: Die Praxisreflexion beginnt am 13.02.2017!		
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Mittwoch, 15.02.17 19.00 – 21.15 Samstag, 18.02. 09.00 – 16.45 Mittwoch, 22.02. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 01.03. 19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Mittwoch, 29.03.17 19.00 – 21.15 Mittwoch, 05.04. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 12.04. 19.00 – 21.15 Samstag, 22.04. 09.00 – 16.45	Birgit Kaiser
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 06.05.17 10.00 – 17.45	Marlene Dettmann
Praxisreflexion: Gruppe 1 und 2	Montag, 13.02.17 19.00 – 21.15 Montag, 27.02. 19.00 – 21.15 Montag, 20.03. 19.00 – 21.15 Samstag, 01.04. 10.00 – 15.00 Montag, 10.04. 19.00 – 21.15 Montag, 24.04. 19.00 – 21.15 Montag, 08.05. 19.00 – 21.15	Karin Aust Renate Groß
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	Start: Montag, 15.05.2017	NN, NN Die Folgetermine werden nach Kursbeginn vereinbart.

Feste Lerngruppe 2

Ort der Veranstaltung:
Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 oder 38b, 22303 Hamburg, statt.

Stunden: 135 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 30 Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums und 18 Unterrichtsstunden auf die Teilnahme an Themen eigener Wahl.

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Dienstag, 25.04.17 19.00 – 21.15 Dienstag, 02.05. 19.00 – 21.15 Dienstag, 09.05. 19.00 – 21.15 Samstag, 13.05. 10.00 – 15.00 Dienstag, 16.05. 19.00 – 21.15	Angela Jaeger
Achtung: Die Praxisreflexion beginnt am 18.05.2017!		
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Dienstag, 06.06.17 19.00 – 21.15 Dienstag, 13.06. 19.00 – 21.15 Dienstag, 20.06. 19.00 – 21.15 Dienstag, 27.06. 19.00 – 21.15 Samstag, 01.07. 10.00 – 15.00	Angela Jaeger
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 10.06.17 10.00 – 17.45	Marlene Dettmann
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Dienstag, 05.09.17 19.00 – 21.15 Dienstag, 12.09. 19.00 – 21.15 Dienstag, 19.09. 19.00 – 21.15 Dienstag, 26.09. 19.00 – 21.15 Samstag, 30.09. 10.00 – 15.00	Angela Jaeger
Praxisreflexion Gruppe 1 und 2	Donnerstag, 18.05.17 19.00 – 21.15 Donnerstag, 01.06. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 29.06. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 13.07. 19.00 – 21.15 Samstag, 02.09. 10.00 – 15.00 Donnerstag, 21.09. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 12.10. 19.00 – 21.15	Margrit Wunderlich Hannelore Weskamp
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	Start: Donnerstag, 02.11.2017	NN, NN Die Folgetermine werden nach Kursbeginn vereinbart.

Feste Lerngruppe 3

Ort der Veranstaltung:
Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 oder 38b, 22303 Hamburg, statt.

Stunden: 135 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 30 Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums und 18 Unterrichtsstunden auf die Teilnahme an Themen eigener Wahl.

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Samstag, 01.07.17 10.00 – 15.00 Mittwoch, 05.07. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 12.07. 19.00 – 21.15 Samstag, 15.07. 10.00 – 15.00	Brigitte Gottwaldt
Achtung: Die Praxisreflexion beginnt am 04.09.2017!		
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Mittwoch, 06.09.17 19.00 – 21.15 Mittwoch, 13.09. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 20.09. 19.00 – 21.15 Samstag, 23.09. 10.00 – 15.00 Mittwoch, 04.10. 19.00 – 21.15	Brigitte Gottwaldt
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 07.10.17 10.00 – 17.45	Barbara David
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Mittwoch, 01.11. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 08.11. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 15.11. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 22.11. 19.00 – 21.15 Samstag, 25.11. 10.00 – 15.00	Brigitte Gottwaldt
Praxisreflexion Gruppe 1 und 2	Montag, 04.09.17 19.00 – 21.15 Montag, 11.09. 19.00 – 21.15 Montag, 25.09. 19.00 – 21.15 Montag, 30.10. 19.00 – 21.15 Samstag, 04.11. 10.00 – 15.00 Montag, 27.11. 19.00 – 21.15 Montag, 11.12. 19.00 – 21.15	Gabriela Derda Petra Sohst-Westphal
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	Start: Montag, 15.01.2018	NN, NN Die Folgetermine werden nach Kursbeginn vereinbart.

Feste Lerngruppe 4

Ort der Veranstaltung:
Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 oder 38b, 22303 Hamburg, statt.

Stunden: 135 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 30 Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums und 18 Unterrichtsstunden auf die Teilnahme an Themen eigener Wahl.

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Dienstag, 07.11.17 19.00 – 21.15 Dienstag, 14.11. 19.00 – 21.15 Samstag, 18.11. 10.00 – 17.45 Dienstag, 21.11. 19.00 – 21.15	Margit Goebel
Achtung: Die Praxisreflexion beginnt am 23.11.2017!		
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Dienstag, 09.01.18 19.00 – 21.15 Dienstag, 16.01. 19.00 – 21.15 Dienstag, 23.01. 19.00 – 21.15 Samstag, 27.01. 10.00 – 17.45	Margit Goebel
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Dienstag, 06.02.18 19.00 – 21.15 Dienstag, 13.02. 19.00 – 21.15 Dienstag, 20.02. 19.00 – 21.15 Samstag, 24.02. 10.00 – 17.45	Margit Goebel
Praxisreflexion Gruppe 1 und 2	Donnerstag, 23.11.17 19.00 – 21.15 Donnerstag, 30.11. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 14.12. 19.00 – 21.15 Samstag, 13.01.18 10.00 – 15.00 Donnerstag, 08.02. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 01.03. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 22.03. 19.00 – 21.15	Petra Sohst-Westphal Renate Groß
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 24.03.18 10.00 – 17.45	Barbara David
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	Start: Donnerstag, 05.04.2018	NN, NN Die Folgetermine werden nach Kursbeginn vereinbart.

II. Kinderschutz und Kinderrechte: Angebote für Kindertagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung

Pflichtthema 302	**Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**
Inhalt:	• Bedeutung und Beschreibung des Kindeswohls • Kinder haben Rechte • Stärkung der Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit • Den Handlungsbedarf einschätzen • Unterstützung für sich selbst organisieren • Gespräche mit Eltern vorbereiten und durchführen
Kursleitung:	Barbara David
Ort:	Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18 b, 20149 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 25.03.2017, 10.00 – 17.45 Uhr
Unterrichtsstunden:	9

Pflichtthema 606	**Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**
Kursleitung:	Marlene Dettmann
Ort:	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 24.06. 2017, 10.00 – 17.45 Uhr
Unterrichtsstunden:	9

Pflichtthema 912	**Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**
Kursleitung:	Marlene Dettmann
Ort:	Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille), 22765 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 23.09.2017, 10.00 – 17.45 Uhr
Unterrichtsstunden:	9

Pflichtthema 1113	**Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**
Kursleitung:	Barbara David
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag 25.11.2017, 10.00 – 17.45 Uhr
Unterrichtsstunden:	9

III. Praxisreflexion

Praxisreflexion für Tagespflegepersonen, die mindestens ein Kind betreuen und eine pädagogische Ausbildung haben

Praxisreflexion dient der zielgerichteten Reflexion des pädagogischen Alltags und der persönlichen Anforderungen in der Kindertagespflege. In vertrauens- und respektvoller Atmosphäre werden die eigenen Wahrnehmungen gefördert, Handlungsmöglichkeiten erweitert und Lösungswege für die eingebrachten Anliegen erarbeitet.

Angebot	**Nr. 204**
Kursleitung:	Margrit Wunderlich
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	donnerstags, 09.02.,19.00 – 21.15 Uhr, Samstag 25.02., 10.00 – 15.00 Uhr, donnerstags 23.03., 06.04., 27.04., jeweils 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 13.05.2017, 10.00 – 15.00 Uhr
Unterrichtsstunden:	24

Angebot	**Nr. 403**
Kursleitung:	Hannelore Weskamp
Ort:	Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille), 22765 Hamburg (Rathaus Raum 2)
Termine und Zeit:	mittwochs, 05.04., 19.04., 03.05., 17.05., 07.06., jeweils 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 10.06., 10.00 – 15.00 Uhr, Mittwoch, 21.06.2017, 19.00-21.15 Uhr
Unterrichtsstunden:	24

Angebot	**Nr. 507**
Kursleitung:	Petra Sohst-Westphal
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	dienstags, 30.05., 06.06., 20.06., 04.07., jeweils 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 15.07., 10.00 – 15.00 Uhr, dienstags 05.09., 19.09.2017 jeweils 19.00 – 21.15 Uhr
Unterrichtsstunden:	24

Angebot	**Nr. 901**
Kursleitung:	Karin Aust
Ort:	Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg
Termine und Zeit:	montags, 04.09., 25.09., jeweils 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 07.10., 10.00 – 15.00 Uhr, montags, 30.10., 13.11., 27.11. , 11.12.2017 jeweils 19.00 – 21.15 Uhr
Unterrichtsstunden:	24

Angebot	**Nr. 1106**
Kursleitung:	Hannelore Weskamp
Ort:	Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18b, 20149 Hamburg
Termine und Zeit:	dienstags, 07.11., 14.11., jeweils 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag 25.11., 10.00 – 15.00 Uhr, dienstags 12.12.2017, 09.01.2018, 23.01.2018, 30.01.18, jeweils 19.00 – 21.15 Uhr
Unterrichtsstunden:	24

2. Grundqualifizierung Teil 2 – Themen eigener Wahl

I. Praxisreflexion in einer *offenen* Gruppe

Tagespflegepersonen wünschen sich häufig einen angeleiteten Fachaustausch, um den Tagespflegealltag zu reflektieren. Manchmal befinden sie sich mit ihrem Tagespflegekind und/oder seinen Eltern in einer Situation, in der sie kurzfristig etwas klären oder verändern wollen. Oder sie möchten ihr Tagespflegekind besonders fördern und unterstützen und suchen nach Ideen, wie sie dieses Vorhaben bewerkstelligen können.
Das offene Angebot der Praxisreflexion bietet hier eine gute Möglichkeit, sich über die pädagogische Arbeit zielgerichtet und lösungsorientiert auszutauschen und die eigene Reflexionsfähigkeit zu optimieren.

Kursleitung, Termine, Zeit und Ort:	Informationen zur Kursleitung, den Terminen, Zeit und Ort erfahren Sie auf Nachfrage in Ihrer Tagespflegebörse.
Umfang:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen bereit sein, an dem Reflexionsangebot im Umfang von 24 Unterrichtsstunden teilzunehmen.
Voraussetzungen, Hinweise und Anmeldung:	**Teilnehmen** können Tagesmütter und -väter, die mindestens ein Kind betreuen und die **Grundqualifizierung von 180 Unterrichtsstunden abgeschlossen** haben bzw. als pädagogische Fachkraft für die Qualifikationsstufe 3 anerkannt sind. Durch die Wahrnehmung des Praxisreflexionsangebotes erfüllen Tagespflegepersonen ihre Fortbildungsverpflichtung gemäß Kindertagespflegeverordnung. Auch bei der Aufstiegsfortbildung KTP-A wird die Teilnahme anerkannt. Das Angebot zählt nicht als Leistungsnachweis für das Hamburger Qualifizierungsprogramm im Rahmen der 180 Unterrichtsstunden umfassenden Grundqualifizierung. Dort erfolgt die Praxisreflexion in einer anderen Organisationsform. Die Praxisreflexion in einer offenen Gruppe wird von einigen Tagespflegebörsen angeboten. Informieren Sie sich bitte bei Ihrer Tagespflegebörse und melden Sie sich dort auch an.

Neben den Angeboten der Tagespflegebörsen gibt es auch ein Angebot, welches offen ist für Tagespflegepersonen aller Bezirke. Hierfür melden Sie sich bitte bei der zentralen Anmeldestelle im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum an.

Angebot	**Nr. 603**
Kursleitung:	Hannelore Weskamp
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	mittwochs 14.06., 12.07., 13.09., 11.10., 15.11., 13.12.2017, 17.01.2018, 14.02.2018, jeweils 19.00 – 21.15 Uhr
Unterrichtsstunden:	24

II. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen

Thema 202 **Buchführung leicht gemacht**

Inhalt:
- Grundlagen der einfachen Buchführung
- Einnahmen und Ausgaben mit dem PC oder handschriftlich dokumentieren
- Was lohnt wann? Der Ansatz der Betriebskostenpauschale oder die Einzelauflistung von Ausgaben
- Unterlagen archivieren und für die Steuerklärung aufbereiten

Kursleitung: Ralph Kühne

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: dienstags, 07.02. und 14.02.2017 , 18.30 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 7

Thema **Mit Haken und Ösen: Steuern, Sozialversicherungspflicht und Rentenversicherung in der Kindertagespflege**

Inhalt:
- Neue Entwicklungen und Grundlagen der Steuerberechnung
- Das Anmeldeverfahren
- Grundlagen der Renten- und Sozialversicherungspflicht

Kursleitung: Isgard Rhein

Kurs 207: montags, 20.02. und 27.02.2017, 19.00 – 21.15 Uhr,
Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18b, 20144 Hamburg

Kurs 904: montags, 11.09. und 18.09.2017, 19.00 – 21.15 Uhr,
Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Unterrichtsstunden: 6

Thema 301 **Großtagespflegestellen als GbR gemeinsam organisieren**

Inhalt:
- Die Gründung von Großtagespflegestellen: Worauf kommt es an?
- Die rechtlichen Rahmenbedingungen
- Die Zusammenarbeit mit den Tagespflegebörsen und anderen Kooperationspartnern
- Finanzierungskonzepte erstellen
- Nutzungsverträge zwischen Kindertagespflegepersonen

Kursleitung: Isgard Rhein

Ort: Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg

Termine und Zeit: donnerstags, 23.03. und 30.03.2017, 18.30 – 20.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

Thema 402 **Unfallverhütung in der Kindertagespflege**

Inhalt:
- Die gesetzliche Unfallversicherung. Wer ist versichert?
- Sicherheit in Haus und Garten: Worauf muss geachtet werden?
- Aufsichtspflicht

Kursleitung: Britta Muß, Landesunfallkasse

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Mittwoch, 05.04.2017, 18.30 – 21.30 Uhr

Unterrichtsstunden: 4

Thema 605

Organisation und Kooperation in Großtagespflegestellen

Inhalt:
- Miteinander arbeiten: Aufgaben klären, Absprachen treffen, schwierige Situationen meistern
- Arbeitsabläufe und Aufgabenteilung im Team
- Regeln für eine gelingende Zusammenarbeit
- Konzept, Außendarstellung und Elternarbeit

Kursleitung: Hannelore Weskamp

Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18 b, 20144 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 24.06.2017, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Tagespflegepersonen, die bereits in Großtagespflegestellen zusammen arbeiten.

Thema 1104

Haftpflichtversicherung für Tagespflegepersonen

Inhalt:
- Bin ich als Tagespflegeperson versichert?
- Wie bin ich versichert?
- Welche Schäden übernimmt die Versicherung? Rechtliche Grundlagen der Haftpflichtversicherung
- Schadensformen der Haftpflichtversicherung

Kursleitung: Axel Neb

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Dienstag, 07.11.2017, 18.30 – 20.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 3

Thema 1112

Vertretung in der Kindertagespflege: suchen, finden und organisieren

Inhalt: Im Vordergrund des Kurses steht die gemeinsame Sichtweise auf ein Thema, das für alle Beteiligten eine Herausforderung ist. Gute Lösungen für das Thema Vertretung brauchen den Dialog aller Beteiligten.
- Was wünschen sich Kinder und Eltern von einer Vertretung?
- Die Betreuungssicherheit der Kinder als Qualitätsmerkmal einer Kindertagespflegestelle
- Gute Vertretungsmodelle: welche passen zu mir?
- Informationen und Tipps zur Finanzierung und Antragstellung für eine Vertretungsperson

Kursleitung: Heike Meyer Jungclaussen, Meike Mundkowski

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 25.11.2017, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

III. Berufliche Identität, Selbstdarstellung und Stressmanagement

Thema 102

Das pädagogische Konzept – Konzeptschreiben leicht gemacht

Inhalt:
- Das persönliche Betreuungsangebot qualifiziert beschreiben
- Grundlagen für die Erarbeitung von pädagogischen Konzepten
- Konzepte entwickeln, gliedern und schreiben

Kursleitung: Margrit Wunderlich, Dieter Gerber

Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille), 22765 Hamburg

Termine und Zeit: samstags, 28.01. und 18.02.2017, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 12

Hinweis: Das Angebot ist so aufgebaut, dass die Kindertagespflegepersonen im Kurs einen Konzeptionsentwurf entwickeln können. Der Kurs richtet sich besonders an Tagesmütter und -väter, die dabei sind, ein Konzept zu erarbeiten und/oder es weiterentwickeln möchten.

Thema 205

Flyer und Co für Tagesmütter und -väter: Erfolgreich für sich werben

Inhalt:
- Die W-Fragen in der Öffentlichkeitsarbeit: Wer bin ich? Was macht mich als gute Tagesmutter aus? Was biete ich an? Wie und für wen biete ich es an?
- Adressaten verstehen: Was erwarten Mütter und Väter von einer guten Tagesmutter und einem guten Tagesvater?
- Inhalte und Formate finden: Was muss ich meinen künftigen „Kunden“ über mich mitteilen?
- On- und offline-Medien erstellen: Tipps und Tricks zu Text, Gestaltung und Druck

Kursleitung: Petra Bäurle

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 18.02.2017, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Eigene Flyer und Flyerentwürfe bitte mitbringen

Thema 304

Das brauchen die Kleinen doch…!? Wie wir den pflegerischen Alltag in der Kindertagespflege selbstachtsam und rückengerecht gestalten können

Inhalt: Die Kleinsten auf den Wickeltisch heben, sich zum Basteln auf Kinderstühle zwängen und dann noch verdreht am Esstisch sitzen, Anziehen, Ausziehen… . Das Alltagsleben von Tagesmüttern und -vätern kann anstrengend sein. All diese Anstrengungen bieten auch Möglichkeiten. Ein wichtiger Ansatzpunkt für einen gesunden Rücken ist im Alltag der Kindertagespflege gegeben. Abwechslung und Bewegung gehören hier zum täglichen Miteinander. Wie lässt sich aber nun ein rückengerechter Arbeitsplatz gestalten? Eine durchdachte Einrichtung, Arbeitsorganisation und die eigenen bewussten Bewegungsabläufe spielen eine wichtige Rolle. Rückenschonendes Arbeiten beginnt allerdings im Kopf. Im Kurs finden wir Lösungen für rückengerechtes Arbeiten und reflektieren gemeinsam:
- Unser Denken und Handeln für gesundheitsbewusste Ansätze in unserer Kindertagespflege
- Bücken, Heben und Tragen in der (Groß-) Kindertagespflegestelle
- Unser Verhalten auf dem Spielplatz und unterwegs

Kursleitung: Annette Kotsobolos

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 25.03.2017, 09.30 – 14.30 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

Hinweis: Bitte bequeme und wettertaugliche Kleidung mitbringen

Thema 307

Das bisschen Verwaltung …? Wie es gelingen kann, sich Arbeit, Ärger und Zeit zu ersparen.

Inhalt: Einfache Arbeitshilfen, besonders die Nutzung des Computers und andere Hilfsmittel können die Arbeit in der Kindertagespflege erleichtern. Die Frage ist nur, was entspricht dem eigenen Arbeitsstil und was eignet sich für die Gestaltung des Tagespflegealltags? Damit der „Papierkram" den Tagespflegepersonen nicht über den Kopf wächst, die Pädagogik leidet und wichtige Folgeanträge bei der Tagespflegebörse termingerecht eingehen können, werden im Kurs weitere Aufgaben bei der Organisation der eigenen Verwaltung behandelt. Dazu gehören auch aktuelle Themen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

- Notwendige Verwaltungsarbeiten erkennen, sortieren und vereinfachen
- Organisation des Tagespflegealltags und der Verwaltung. Hilfsmittel nutzen: Kladde, MS Word, MS Excel, Telefonlisten, Verträge, Briefbögen, Bescheinigungsvordrucke und Anträge
- Buch führen: Gewinn und Verlust sinnvoll dokumentieren
- Eltern informieren. Aber wie?
- Die Gestaltung von lebendigen Elternabenden mit und ohne MS Powerpoint

Kursleitung: Silke Kölling-Oltmanns

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Dienstag, 28.03.2017, 19.00 – 21.15 Uhr und samstags 01.04. und 08.04.2017, 10.00 – 16.30 Uhr

Unterrichtsstunden: 18

Hinweis: Das Mitbringen eines Notebooks ist wünschenswert.

Thema

Stressmanagement: Auch relaxen muss trainiert werden!

Inhalt: Im Alltag der Kindertagespflege gibt es viele Möglichkeiten in Stress zu geraten. Neben einer kurzen Einführung in die „Stresstheorie" liegt der Schwerpunkt des Kurses bei der praktischen Gestaltung des eigenen Stressmanagements:

- Meine Stressoren und ich…
- Was sind Stressreaktionen und sind sie vermeidbar?
- Praktische Wege im Umgang mit dem Alltagsstress
- Entspannungsverfahren für sich kennenlernen und für den Einsatz mit den Kindern vorbereiten

Kursleitung: Sigrid Wassermeyer

Kurs 401: Samstag, 01.04.2017, 09.00 – 16.45 Uhr, Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstraße), 22765 Hamburg

Kurs 907: Samstag, 16.09.2017, 10.00 – 17.45 Uhr, Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Unterrichtsstunden: 9

Thema 406

Älterwerden in der Kindertagespflege

Inhalt: Freude und Herausforderungen in der Arbeit mit den Tageskindern liegen oftmals ganz nah beieinander. Viele Tagesmütter und Tagesväter beginnen mit ihrer Arbeit, wenn die ersten eigenen Kinder kommen. Manche kehren später in ihren Beruf zurück – andere bleiben und werden mit der Betreuungsarbeit älter. Was verändert sich im Laufe der Jahre – das wollen wir uns gemeinsam anschauen:

- Hat sich der Blickwinkel auf die Betreuungsarbeit, auf die Kinder, auf die Eltern verändert?
- Führen die langjährigen Erfahrungen zu einer besonderen Qualität in meiner Arbeit?
- Werde ich gelassener und geduldiger oder eventuell auch ängstlicher?
- Wie kann ich mir meine Neugier erhalten?
- Wie reagiert mein Körper auf die physischen Herausforderungen?
- Verändert sich meine Leistungsfähigkeit?
- Wo kann ich neue Kraftquellen entdecken?

Kursleitung: Hannelore Weskamp

Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18 b, 20144 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 22.04.2017 , 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 409

Selbststeuerung mit „Life in Balance“: „ Ein gutes Leben führen und eine gute Arbeit leisten“

Inhalt:

- Burn-Out: bin ich gefährdet?
- Was ist Burnout und woher kommt es?
- Woran erkennen wir das Burnout und welche Stadien gibt es?
- Welche Vorbeugung ist möglich?
- Selbststeuerungselemente für eine gesunde Balance
- Was lässt sich bei uns ändern, woraus schöpfen wir individuelle Kraft?
- Wie sieht unser momentaner Energiekompass aus und was möchten wir eventuell ändern?
- Tools für die Achtsamkeit und Energiestärkung im Alltag

Kursleitung: Dr. Ruth-Ester Geiger

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Freitag, 28.04.2017, 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag 29.04.2017, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 909

Sich selbst etwas Gutes tun – Yoga für Tagespflegepersonen

Inhalt:

- Durch Yoga und Meditation Entspannung im Alltag finden
- Kundalini-Yoga: Klassische Meditationen und Entspannungsübungen
- Yoga im Tagespflegealltag

Kursleitung: Marianne Franken

Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18 b, 20144 Hamburg

Termine und Zeit: montags, 18.09. und 25.09.2017, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

Thema 910

Immer mit der Ruhe! Selbstbewusst den Tagespflegealltag gestalten

Inhalt:
- Sich selbst und die Tagespflegearbeit wertschätzen
- Eigene Bedürfnisse wahrnehmen
- Balance finden im Spannungsfeld zwischen Verpflichtungen und Autonomie
- Übungen und Anregungen für den Alltag

Kursleitung: Hannelore Weskamp

Ort: Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstr.), 22765 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 23.09.2017, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 1103

Ich bin Vertretungskraft in der Kindertagespflege

Inhalt: Dieses Thema richtet sich an alle, die als Vertretungskraft tätig sind. Ziel ist die Reflexion der eigenen Tätigkeit unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte.
- Was braucht das Kind in einer Vertretungssituation?
- Kooperation mit der Tagespflegeperson, die vertreten wird
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Rahmenbedingungen der Vertretungssituation
- Finanzierung und Antragstellung

Kursleitung: Heike Meyer-Jungclaussen

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 04.11.2017, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

IV. Erziehung, Bildung und Betreuung

Thema 101 **Bildungsanregungen für den Alltag der 0-3jährigen Kinder**

Inhalt: Bildung ist eine offizielle Aufgabe in der Kindertagespflege. Wichtig ist es dabei, diesen Auftrag auch bewusst wahrzunehmen. Dazu gehört es, den Blick sehr bewusst auf die Bildungsmöglichkeiten im Tagespflegealltag zu richten und für den Bildungshunger der Kinder Sorge zu tragen. Die Themen im Kurs sind:

- Die Selbstbildung von Kindern
- Die Voraussetzungen für Selbstbildungsprozesse
- Die Begleitung durch die Erwachsenen
- Welche Materialien braucht das Kind?
- Die Gestaltung der räumlichen Umgebung
- Praktische Beispiele und Fallbesprechungen

Kursleitung: Heidrun Mildner

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 28.01.2017, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema **Vom Umgang mit Streithähnen und Trotzköpfen: Streit schlichten unter Kindern**

Inhalt: Die Konfliktbewältigung im Alltag der Kindertagespflege ist ein aufregendes und anregendes Dauerthema sowie eine tägliche und immer wieder neue Herausforderung für Tagesmütter und -väter.
Schwerpunktthemen:

- Jedes Kind hat seine eigene Wirklichkeit: Was ist wahr und wer hat Recht?
- Die Auseinandersetzung mit Gefühlen, Angst und Wut
- Begegnungen mit Streittypen
- Regeln: Streiten will gelernt sein
- Schlichten statt richten: Die Rolle der Erwachsenen
- Gemeinsam Lösungen finden

Kursleitung: Sigrid Wassermeyer

Kurs 303: Samstag, 25.03.2017, 10.00 – 17.45 Uhr,
Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 1107: Samstag, 11.11.2017, 09.00 – 16:45 Uhr, Elternschule Altona,
Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstraße), 22765 Hamburg

Unterrichtsstunden: 9

Thema 404 **Wie sag ich´s den Eltern? Kindesentwicklung beschreiben und besprechen**

Inhalt:

- Beobachtung praktisch: sortieren, in Worte fassen und sich schriftlich ausdrücken
- Wie wird es gesagt: Der große Einfluss „kleiner Worte“
- Die Praxis hilfreicher Formulierungen: Die eigene Sicht auf das Kind darstellen
- Wie sag ich´s, dass Eltern die Beschreibung gut annehmen können?
- Der Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen: Als Eltern sehen wir das aber ganz anders!

Kursleitung: Gudrun Schulz

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 08.04.2017, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 405

Mit Herz und Verstand: Pflege von Babys und Kleinkindern ist mehr als Routine – Ein Praxistag

Inhalt:
- Wickeln und Essen in gutem Kontakt
- Anziehen in ruhiger Gelassenheit
- Das Zur-Ruhe-Kommen und das Einschlafen unterstützen: Wie kann es gehen?
- Babys und Kleinkinder: anfassen, halten, tragen, hinlegen, sich als Bezugsperson mit ihnen gemeinsam bewegen

Kursleitung: Martin Sievers

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 22.04.2017, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweise: Bringen Sie bitte eine bewegliche Puppe/ ein Stofftier, Socken und bewegungsfreundliche Kleidung mit.

Thema 407

Willkommen in Deutschland – Kleine Flüchtlingskinder in der Kindertagespflege

Inhalt: Sie sind bereit, kleine Flüchtlingskinder in Ihre Tagespflegestelle zu integrieren? In erster Linie sind Flüchtlingskinder Kinder mit den gleichen Bedürfnissen wie alle Kinder. Dennoch treten rund um die Integration dieser Kinder Fragen und Verunsicherungen auf, mit denen wir uns in diesem Kurs auseinandersetzen wollen:
- Was können Sie zum Ankommen der Kinder beitragen?
- Wie berücksichtigen Sie den kulturellen und religiösen Hintergrund der Familie?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit den Eltern aussehen?
- Was können Sie tun, um die Sprachbarriere zu überwinden?
- Was hilft, wenn die Seele verletzt ist?
- Wo erhalte ich Unterstützung?

Kursleitung: Leyla Yawari-Oehlrich

Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille), 22765 Hamburg

Termine und Zeit: samstags, 22.04. und 29.04.2017, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 12

Thema 408

Gebärden für die Kleinsten: Verständigung im Alltag

Inhalt: Dieses praxisorientierte Seminar von „babySignal-mit den Händen sprechen“ gibt Ihnen Anregungen, wie Sie Gebärden mit den Kindern nutzen und direkt in den Alltag mit den Kleinsten umsetzen können. Im Mittelpunkt steht dabei eine spielerische Haltung. Alle Gebärden werden zusätzlich zum gesprochenen Wort angeboten und sie können allen Kindern gezeigt und angeboten werden. Gebärden unterstützen die Sprachbildung der Kinder und fördern ihr Ausdrucksvermögen. Es ist ganz einfach: Kleinkinder können ihre Hände viel früher kontrollieren als ihre Stimme, ihre Atmung und ihre Sprechorgane.
Darüber hinaus sind Gebärden eine wunderbare Brücke für die Kommunikation mit mehrsprachigen Kindern und Kindern mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen.
Ziele:
- Förderung der kindlichen Sprachentwicklung vor dem ersten gesprochenen Wort
- Einführung von ca. 60 Gebärden für den Alltag mit Kindern
- Stärkung und Spaß in der Kommunikation.

Kursleitung: Wiebke Gericke

Ort: Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg

Termine und Zeit: Mittwoch, 26.04.2017, dienstags, 09.05.2017 und 13.06.2017, 18.00 – 20.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 504

Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern

Inhalt:
- Mit dem Herzen sprechen
- Beobachten und nicht bewerten
- Empathie ist machtvoll
- Wenn der Ärger kommt
- Meine Haltung zu den Kindern: Wertschätzung und Anerkennung zeigen

Kursleitung: Sigrid Wassermeyer

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 13.05.2017, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 505

Mädchen suchen die Gefahr und Jungen die Traumfrau – geschlechtssensible Pädagogik in der Kindertagespflege

Inhalt: Typisch Mädchen, typisch Junge; die Macht des kleinen Unterschieds! Was beeinflusst die Entwicklung der Kinder zum Mädchen oder Jungen?
Was ist angeboren, was wird erworben, welche Rolle spielt das Elternhaus? Mit einem Impulsvortrag, Methoden des kompetenzorientierten Lernens und selbstreflektorischen Elementen gehen wir folgenden Fragen nach:
- Wie können wir Jungen und Mädchen in ihrer individuellen Entwicklung begleiten?
- Wie kann sinnvolle pädagogische Arbeit zwischen Gender-Mainstream und Rollenfestlegung gelingen?
- Was sind unsere Anteile an rollenspezifischen Verhaltensweisen?

Gemeinsam wollen wir uns Beispiele gelungener, gleichwürdiger geschlechtspädagogischer Ansätze ansehen und auch einen Blick auf Stolpersteine werfen, die uns in der Arbeit hindern, damit aus Wahrnehmung Wertschätzung werden kann.

Kursleitung: Birgit Kaiser

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 13.05.2017, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 601

Trainingskurs: „Starke Eltern – Starke Kinder“

Inhalt: „ Starke Eltern – Starke Kinder“ ist ein im Deutschen Kinderschutzbund entwickelter und erprobter Elternkurs. Es ist das Ziel des Kurses, die Erziehungsfähigkeit zu stärken und zu stützen. Vermittelt wird im Elternkurs das Modell „anleitender Erziehung“: Eltern nehmen ihre Rolle und Verantwortung als Erziehende wahr, leiten und begleiten ihre (Tages-)Kinder unter Achtung der Kinderrechte. Dieses Modell wird in fünf aufeinander aufbauenden Stufen erklärt und geübt:
1. Klärung der Wert-und Erziehungsvorstellungen in der Familie
2. Festigung der Identität als Erziehende
3. Stärkung des Selbstvertrauens zur Unterstützung kindlicher Entwicklung
4. Bestimmung von klaren Kommunikationsregeln in der Familie
5. Befähigung zur Problemerkennung und -lösung

Die Vermittlung erfolgt durch eine Kombination aus Theorie und praktischen Übungen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden die theoretischen Inhalte mit den eigenen Erfahrungen in Verbindung setzen. Durch Wochenaufgaben sollen sie in Alltagssituationen erprobt und bewusst in verändertes Verhalten übertragen werden.

Kursleitung: Rike Andresen

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 03.06.2017, 10.00 -16.45 Uhr, Mittwoch, 07.06., 14.06., 18.00- 21.15 Uhr, Samstag, 17.06., 10.00-16.45 Uhr, Mittwoch, 21.06., 28.06., 05.07., 12.07., 18.00 – 21.15 Uhr und Samstag, 15.07.2017, 10.00 -16.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 48

Beim Besuch des Trainingskurses können Sie sich für den Bereich „Themen eigener Wahl“ 18 Unterrichtsstunden anrechnen lassen.

Thema 602

Früherkennung von Entwicklungsbesonderheiten: Ist das noch normal?

Inhalt:
- Kindliche Entwicklung und ihre Besonderheiten
- Entwicklung beobachten: Was sehe ich? Was interpretiere ich?
- Spielerische Förderung von Tageskindern in der Kindertagespflege
- Elterngespräche über Entwicklungsbesonderheiten
- Unterstützungswege: Information und Organisation

Kursleitung: Ruth Enste

Ort: Haus Mignon, Sternstraße 106, 20357 Hamburg

Termine und Zeit: montags, 12.06., 19.06. und 26.06.2017, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 902

Interkulturelle Kompetenz für die Kindertagespflege

Inhalt: Kulturelle Vielfalt ist eine zunehmende Herausforderung - auch in der Kindertagespflege. Verunsicherung und Irritationen können die Arbeit als Tagesmutter oder -vater belasten. Sollen Kontakt und Kommunikation - speziell mit Eltern anderer Herkunft - gelingen, braucht es Interkulturelle Kompetenz. Diese gehört inzwischen zu den Schlüsselqualifikationen in der pädagogischen und sozialen Arbeit.
In dieser Fortbildung können Sie lernen,
- wie weitreichend jede – auch die eigene – kulturelle Prägung ist,
- wodurch unterschiedliche Werte / Einstellungen zu Missverständnissen und Konflikten führen können
- und welche Haltungen sowie Fähigkeiten Brücken bauen können.

Sie bekommen Wissensvermittlung zum Kulturbegriff und den Merkmalen für Interkulturelle Kompetenz. Zur Veranschaulichung und für das eigene Erfahrungslernen werden praktische Übungen gemacht. Schließlich reflektieren wir anhand von Beispielen aus Alltagssituationen und Ihren Fragestellungen, wie interkulturelles Wissen in Haltung und Kommunikation umzusetzen ist.

Kursleitung: Wibke Steiner-Gharib

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: mittwochs, 06.09., 13.09. und 20.09.2017, 18.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 12

Thema 903

Sprachliche Entwicklungswege begleiten

Inhalt: Bildungsarbeit und Sprachförderung in der Kindertagespflege bedeuten, die Einzigartigkeit von Kindern zu respektieren, ihre individuellen Entwicklungswege zu unterstützen und das Tagespflegekind mit individuellen Bildungsangeboten zu fördern. Schwerpunktthemen:
- Sprachentwicklung als Prozess und Teil der kindlichen Entwicklung
- Individuelle Entwicklungswege wahrnehmen und unterstützen
- Bildungsangebote und Interessen der Kinder zusammenbringen
- Sprachförderung unter Einbeziehung von Mehrsprachigkeit
- Hilfsmittel: Mit Entwicklungstabellen und Orientierungsleitfäden gezielt beobachten

Kursleitung: Susan Lange

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 09.09.2017, 10.00 – 15.00 Uhr und
Donnerstag, 14.09.2017, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 905

Grenzen setzen können: Ja heißt Ja und Nein bleibt Nein

Inhalt:
- Die Bedeutung von Grenzen und Geborgenheit in der Erziehung
- Eigene Grenzen erleben, akzeptieren und setzen
- Kinder erfahren Wachstum und Entwicklung durch die Erfahrung von Begrenzung

Kursleitung: Birgit Kaiser

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: mittwochs, 13.09, 20.09. und 27.09.2017, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 906

Schulkinder in der Kindertagespflege: Wie kann ein passender Betreuungsrahmen organisiert werden?

Inhalt: Die Veränderung in der Schullandschaft, die Themen Inklusion und ganztägige Betreuung sind gravierend. Sie bringen unterschiedliche Herausforderungen für die Schulkinder und für die Kindertagespflege mit sich. Im Kurs geht es um aktuelle Informationen und darum, eigene Schwerpunkte und Spielräume in den vorgegebenen Rahmenbedingungen zu finden und zu nutzen.
- Schule im Wandel: Neue Entwicklungen
- Was können Schulkinder in der Kindertagespflege gut gebrauchen?
- Zusammenarbeit zwischen Tagespflege, den Eltern und der Schule: Ein Bermuda-Dreieck?
- Und wenn es kriselt? Tipps und bewährte „Arrangements“ für den Alltag mit Schulkindern

Kursleitung: Frank Witte

Ort: Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg

Termine und Zeit: donnerstags, 14.09., 21.09. und 28.09.2017, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 913

Zwischen Beratung und Betroffenheit: Schwierige Gespräche meistern

Inhalt: Tagespflegepersonen sind gerade bei „schwierigen“ Gesprächen mit den Erziehungsberechtigten in ihrer Rolle als „Profi“ gefordert. Gleichzeitig müssen sie dabei für ihre pädagogische Haltung und auch für ihre Konzeption einstehen, sich an ihren eigenen Werten orientieren. Diese tägliche Gratwanderung erfordert gerade bei heiklen Themen Fingerspitzengefühl und eine gute Mischung aus Nähe und Distanz. Weitere Themen:
- Rollenmuster und Rollenerwartungen erkennen und klären
- Das (abweichende) Verhalten des Kindes besprechbar machen
- Übungen zur Praxis: Die Fähig- und Fertigkeiten des eigenen Gesprächsmanagements erweitern

Kursleitung: Sigrid Wassermeyer

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 23.09.2017, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 914

Wahrnehmungsförderung: eine wichtige Grundlage für die gesunde Entwicklung von Kindern

Inhalt:
- Entwicklung und Förderung der Sinneswahrnehmung von Kindern
- Die eigene Sinnesentwicklung erkennen: praktische Übungen
- Spielerische Mittel zur Stärkung der Wahrnehmungsfähigkeit von Kindern

Kursleitung: Dr. med. Elke Brüning

Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille), 22765 Hamburg

Termine und Zeit: montags, 25.09., 02.10. und 09.10.2017, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 1002

Portfolio: Ein Tagebuch für die Beobachtung und Aufzeichnung der kindlichen Entwicklung

Inhalt: Die gezielte Beobachtung ist wichtig, um das Kind in seiner Individualität kennen zu lernen, und um seine Vorlieben, Stärken und Besonderheiten wahrzunehmen. Sie ist die Basis für die Förderung der kindlichen Entwicklung! Um als Tagesmutter und -vater die vielfältigen Beobachtungen festzuhalten, bedarf es der Dokumentation dieser Wahrnehmungen von Wort, Bild und Ton, z.B. in einem Portfolio.
- Ziel und Sinn der Arbeit mit der Portfoliotechnik
- Beobachtung und Dokumentation im Tagespflegealltag: Der Unterschied zwischen hinschauen und beobachten
- Portfoliopraxis: Wie mache ich es? Was kommt in die Sammelmappe?

Kursleitung: Evelyn Inselmann

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 07.10.2017, 10.00 – 15.00 Uhr und Donnerstag, 12.10.2017, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 1101

ADHS / ADS: Zappelphilipp oder Hans Guck-in-die-Luft?

Inhalt:
- Begriffsklärungen
- Ursachen: Beurteilungs- und Bewertungshilfen
- Handlungsmöglichkeiten und Umgangswege im Alltag

Kursleitung: Jana Klose

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: donnerstags, 02.11., 09.11. und 16.11.2017, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 1110

Entwicklungspsychologisches Wissen erweitern: Was gibt´s Neues für das Alter von 0-3 Jahren?

Inhalt: Die aktuellen Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie, der Bindungs- und Hirnforschung werden vorgestellt und reflektiert. Dabei stehen Fragen und Antworten im Vordergrund, wie es gut gelingen kann diese Erkenntnisse in den Tagespflegealltag zu integrieren. Die Vorstellung von Fallbeispielen aus der Tagespflegepraxis ist erwünscht. Weitere Themen:
- Entwicklungspsychologische Grundlagen auffrischen
- Wie Kinder (denken) lernen – Erkenntnisse aus der Hirnforschung
- Von guter Beziehung zu sicherer Bindung – wie kann es gelingen?

Kursleitung: Kathi Zeiger

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 18.11.2017, 10.00 – 15.00 Uhr und Montag, 20.11.2017, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

V. Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung

Thema 203 **Anregungen zum kreativen Basteln mit „wertlosem" Material**

Inhalt:
- Bastelangebote und Geschichten für Feste und alle Jahreszeiten
- Entwicklung von Spielaktivitäten, durch die die Kinder in andere Rollen schlüpfen können
- Erkennen der Bedeutung des kreativen Umgangs mit Alltagsprodukten für die Bildung und die Entwicklung des Kindes

Kursleitung: Sabine Moritz

Ort: Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg

Termine und Zeit: donnerstags, 09.02., 16.02. und 23.02.2017, 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 9

Unterrichtsstunden: Bitte bringen Sie sich eine Schere, die auch Pappe schneidet und Universalkleber wie Uhu mit!

Thema 206 **Bewegung macht Spaß!**

Inhalt: Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil der kindlichen Entwicklung. Durch gezielte Übungen werden die wichtigen Schaltverbindungen (Synapsen) im Gehirn gebildet, räumliches Denken und motorische Fähigkeiten spielend entwickelt. Eine Turnhalle zur Förderung von Bewegung ist nicht notwendig. Wir wollen gemeinsam erleben und üben, wie wir im Rahmen der Möglichkeiten einer Tagespflegestelle, eines Wohnzimmers oder auch im Freien, Bewegung in den Kinderalltag einbauen können. Mit alltäglichen Gegenständen, Möbeln und ein paar kleinen Sportutensilien entwickeln wir gemeinsam kleine Turneinheiten für Ihren Alltag. Neben vielen praktischen Übungen gibt es auch etwas Theorie zum Thema „Warum ist Bewegung für eine gesunde Entwicklung so wichtig?"

Kursleitung: Susanne Müller-Hlawka, Undine von Loszberg

Ort: TSG Kissland, An der Wache 11, 21465 Wentorf (bei Hamburg)

Termine und Zeit: Samstag, 18.02.2017, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Bitte bequeme und wettertaugliche Kleidung und Hallenschuhe mitbringen. Für Verpflegung und Getränke bitte selbst sorgen.

Thema 305 **Entengrütze – Löwenzahn: Fingerspiele und Geschichten für Kinder bis zu 3 Jahren**

Inhalt:
- Wie mache ich es? Techniken zur Einstimmung
- Fingerspiele und Geschichten kennenlernen und ausprobieren
- Geschichten und Spiele für unterschiedliche Altersgruppen

Kursleitung: Elita Carstens

Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18 b, 20144 Hamburg

Termine und Zeit: montags, 27.03., 03.04. und 10.04.2017, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 306

Kinder lieben Rituale!
Mit Ritualen den Alltag strukturieren

Inhalt: Kinder brauchen und lieben Rituale. Sie stellen Sicherheit und Orientierung dar und strukturieren den Tagesablauf oder auch den Jahresverlauf. Jedes wiederkehrende Fest ist ebenso wie der Morgenkreis ein Ritual. Die gewohnte Art es zu feiern, kann zu Vorfreude und gemeinsamem Tun führen. Die Zusammengehörigkeit wird gefördert und die Planung des Tagespflegealltags gelingt leichter. Im Kurs wird an den folgenden Themen gearbeitet:

- Wann und wo passen welche Rituale?
- Lebendigkeit, Orientierung, Regeln, Grenzen und Freiwilligkeit
- Die Beteiligung der Kinder an ritualisierten Abläufen
- Ideenpool für Rituale: Neues wagen

Kursleitung: Brigitte Gottwaldt

Ort: Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg

Termine und Zeit: Dienstag, 28.03.2017, 18.30 – 20.45 Uhr und Samstag, 01.04.2017, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 502

Gitarre leicht lernen – über 80 Kinderlieder und Songs an nur einem Tag

Inhalt: Der Workshop bietet einen spielerischen Einstieg in die Liedbegleitung für den Tagespflegealltag. Viele Kinderlieder wie z.B. „Pitsch, Patsch Pinguin", „Bruder Jakob", „Aram sam sam" u.v.m. lassen sich ohne jegliche Vorkenntnisse nach nur wenigen Stunden mit nur einem einzigen Quergriff auf der Gitarre begleiten. Das geschieht durch das Umstimmen der Gitarrensaiten in die offene C-Stimmung. Diese Lehrmethode wird immer häufiger angewendet, um die Gitarre z.B. auch als „Orff-Instrument" einzusetzen. Damit erlernen selbst Kinder ab 4 Jahren das gemeinsame Musizieren mit der C-Gitarre im Rahmen der musikalischen Früherziehung und im Zusammenspiel mit weiteren Instrumenten (Klangstäbe, Cajon, Xylophon, etc.).
Es sind keinerlei Vorkenntnisse auf der Gitarre erforderlich.

Kursleitung: Hakan Hatay

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 06.05.2017, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie eine Gitarre mitbringen, sodass wir ggf. noch Gitarren organisieren können. Materialien wie Liederbuch, Stimmgerät und Kapodaster werden vor Ort zur Verfügung gestellt.

Thema 503

ENE MENE MEDIEN: Schulkinder und neue Medien – Chancen und Gefahren

Inhalt: Wie können digitale Medien wie z.B. der Computer, das Handy oder Tablets sinnvoll in der pädagogischen Arbeit mit Kindern eingesetzt werden?
Medien spielen in der kindlichen Entwicklung eine immer bedeutendere Rolle und die Kindertagespflege kann ein geeigneter Ort für eine spielerische Bearbeitung und Begleitung der kindlichen Medienerfahrungen sein. Hier können Kinder unterstützt werden, dem vielfältigen Medienangebot zu begegnen, und lernen, Medien als Werkzeuge sinnvoll und kreativ zu nutzen.
Es werden zunächst grundlegende Kenntnisse zur Bedeutung von Medien in der kindlichen Lebenswelt und zu medienpädagogischen Handlungsansätzen besprochen. Dann werden kleine Methodenbausteine selber ausprobiert, die zu einer kreativen, medienpädagogischen Projektarbeit in der Kindertagespflege anregen. Dabei werden Methoden sowohl mit und ohne digitale Medien vorgestellt.
Folgende Fragen sollen uns dabei leiten:

- Wie begleiten wir das glückliche Aufwachsen in Medienwelten?
- Und wie fördern wir Lebens- und Medienkompetenz?
- Wie können wir Kinder vor möglichen Gefahren, Überforderungen und einem „Zuviel“ an Medien schützen?
- Wo liegen Chancen und Gefahren und wie kann ich mich informieren?

Kursleitung: Annika Friedrich, Mareike Thumel

Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille), 22765 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 06.05.2017, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Es sind keine technischen Vorkenntnisse nötig. Sehr gerne können Sie auch mit Ihrer eigenen Kamera, dem eigenen Laptop oder Tablet arbeiten. Bringen Sie zu diesem Workshop einen USB- Stick mit, um Ihre Ergebnisse mit nach Hause nehmen zu können.

Thema 506

Wiesenschmaus und Zaubersalbe

Inhalt: Kräuter bieten ein Erlebnis für alle Sinne – auch für Kinder. Durch genaues Beobachten, Riechen, Tasten und Schmecken lernen wir einige Wild- und Küchenkräuter auf dem Gelände von Gut Karlshöhe intensiv kennen. Wir bestimmen Kräuter anhand ihrer typischen Merkmale und grenzen sie gegenüber giftigen Pflanzen ab. Nebenbei können Erfahrungen über Wirkung und Zubereitung von Kräutern sowie Bräuche und Geschichten rund um Kräuter ausgetauscht werden. Neben der Vermittlung von Hintergrundwissen steht in diesem Kurs vor allem viel Praxis auf der Tagesordnung.

- Kräuter-Entdeckungsreise durch den Garten, über die Wiese und durch den Wald
- Spiele und Aktionen für Kinder rund um Kräuter
- Tipps rund ums Sammeln / Anbau von Kräutern
- Zubereitung eines kleinen Kräuterpicknicks sowie Herstellung von anderen (kindgerechten) Dingen aus und mit Kräutern
- Anregungen für den Kindertagespflegealltag

Kursleitung: Dr. Katharina Henne

Ort: Kinderforscherwerkstatt, 1. Stock im ehemaligen Stallgebäude, Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 13.05.2017, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Diese Fortbildung findet sowohl in der sogenannten Kinderforscherwerkstatt als auch draußen auf dem Gelände von Gut Karlshöhe statt. Daher bitte wetterfeste Kleidung mitbringen. Pausengetränke (Kaffee, Tee und Wasser) werden gestellt; für einen Mittagsimbiss bitte selbst sorgen.

Thema 604

Leben ist Bewegung: Wenn Hände tanzen, Füße rechnen und die Schaukel Schönschrift übt

Inhalt:
- Zur Bedeutung von Bewegung für die kindliche Entwicklung
- Motorik ist ein wichtiger Bereich in der Frühförderung
- Der Wahrnehmungsbau von Regina Schaefgen
- Lebendiges Lernen in der Praxis der Kindertagespflege

Kursleitung: Birgit Kaiser

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 17.06.2017, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 908

Von Blättern, Igeln und Äpfeln

Inhalt: Die Natur in ihrer lebendigen Vielfalt bietet gerade kleinen Kindern einen wertvollen Erfahrungsraum. Einen Raum, in dem sie mit all ihren Sinnen die Welt entdecken und verstehen lernen können. Dabei können wir sie, ihrem Entwicklungsstand entsprechend, mit Spielen und Aktionen unterstützen. Blätter und dazugehörige Bäume, der Bau eines warmen Igelnestes und verschiedene Apfelerlebnisse stehen im Mittelpunkt dieser Fortbildung zur Jahreszeit Herbst. Weitere Themenschwerpunkte:
- Spiele und Aktionen zum Naturerleben
- Angeleitete Tierbeobachtungen
- Tier-Rollenspiele
- Die Natur ins Haus geholt
- Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien
- Anregungen: Aus dem Kurs direkt in den Kindertagespflegealltag

Kursleitung: Dr. Katharina Henne

Ort: Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 16.09.2017, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Die gesamte Fortbildung findet sowohl in der Kinderforscherwerkstatt als auch auf dem Gelände von Gut Karlshöhe statt. Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen. Mittagsimbiss bitte selbst mitbringen.

Thema 911

Wenn der Trommelbär tanzt

Inhalt:
- Musik und Rhythmus fördern die kindliche Entwicklung
- Anregungen für Lieder und Spiele: Musik im Jahreslauf
- Einfache Klanginstrumente herstellen

Kursleitung: Peter Simon

Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18b, 20144 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 23.09.2017, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Bewegungsfreundliche Bekleidung und Schuhwerk wird empfohlen. Bitte bringen Sie, falls vorhanden, eine Trommel mit. Für die Erstellung von Trommelschlägeln entstehen Kosten im Umfang von 5 Euro.

Thema 1001

Wohlfühloasen in der Kindertagespflege: Grundlagen der Raumgestaltung und Spielzeugauswahl

Inhalt: Eine bewusste Raumgestaltung und Spielzeugauswahl sind für das Erleben und die Entwicklung von Kindern von großer Bedeutung. Einrichtung und Ausstattung sollten Kindern eine Atmosphäre von Geborgenheit vermitteln und sie zu eigenen Aktivitäten einladen. Mit einer gezielten Auswahl von Spielformen und -materialien kann die kindliche Entwicklung individuell gefördert werden.

- Räume altersspezifisch und bedürfnisorientiert einrichten. Wie kann das gehen und was brauche ich dazu?
- Spielformen im Zusammenhang der kindlichen Entwicklung
- Spielzeug (vorgefertigte Gegenstände zum Zweck des Spielens) und Spielmaterial (Naturmaterial, Recyclingmaterial, Alltagsgegenstände)
- Fantasievolle Tipps, anregende Beispiele und Hinweise für die Erkundung und Optimierung der eigenen Räume

Kursleitung: Birgit Kaiser

Ort: Der Kurs findet in einer Kindertagespflegestelle in Wandsbek statt: „Villa Kunterbunt", Fabriciusstraße 121, 22177 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 07.10.2017, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 1102

Kinder in der Medienwelt: Wie können wir sie begleiten und unterstützen?

Inhalt: Was fasziniert Kinder an Medien? Welche Medien nutzen sie und wie wirken sich diese auf die Kinder aus? Hiermit verknüpft sich die Frage, wie die Tagespflegepersonen die Kinder beim Umgang mit den Medien unterstützen und begleiten können.
Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Kurs erhalten mit Methodenbausteinen vielseitige Anregungen zum kreativen Einsatz von Medien in der pädagogischen Arbeit. Als „Arbeitsgeräte" kommen Computer und Fotoapparat zum Einsatz.
Weitere Themenschwerpunkte:

- Eine kleine Theorie zum Thema „computern", schon im Kindergarten: Wie gehen Kinder mit Medieninhalten um? Wie wirken Medien?
- Der praktische Einsatz der digitalen Fotokamera in der pädagogischen Arbeit
- Medieneinsatz: Ideen, Tipps und Anregungen zur medienpädagogischen Arbeit

Kursleitung: Olivia Förster, Mareike Thumel

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 04.11.2017, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

Thema 1105

Gespenster, Monster & Co – wie wir den Ängsten der Kinder begegnen

Inhalt: Viele Kinder sehen irgendwann einmal Krokodile unter dem Bett, Gespenster hinter der Gardine und Monster im Keller. Die unterschiedlichen Angstformen sind in der Regel entwicklungsbedingt, manche haben andere Ursachen. Im pädagogischen Alltag ist es wichtig, alle Ängste der Kinder ernst zu nehmen.
Weitere Themen im Kurs sind:

- Angstformen erkennen und verstehen
- Kinder beim Umgang mit der Angst zu unterstützen – Ängste kindgerecht und angemessen besprechen
- Eltern über Kinderängste informieren und verständnisvoll beraten

Kursleitung: Brigitte Gottwaldt

Ort: Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg

Termine und Zeit: Dienstag, 07.11., 18.30 – 20.45 Uhr und Samstag, 11.11.2017, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 1109

„Die spielen doch nur – und wann lernen sie?“ – Zur besonderen Bedeutung des kindlichen Spiels im Tagespflegealltag

Inhalt: Das Spiel im engeren Sinn ist die zentrale Betätigung eines Kindes, mit der es Kontakt zu seiner Umwelt aufnimmt. Kinder können überall und zu jeder Zeit spielen. Über das Spielen entwickeln sie sich, sammeln Erfahrungen, verarbeiten Eindrücke und Erlebnisse. Kinder erwerben praktisch nebenher und unbewusst eine Menge an Wissen und sozialen Fähigkeiten: Sie lernen spielerisch.
Themen:
- Neues aus der Hirnforschung
- Kleine Theorie des Spiels
- Freies und angeleitetes Spiel
- Rolle der Tagespflegeperson
- Altersgerechte Spielanregungen und nützliches Spielzeug

Kursleitung: Marion Nilgens-Masuch

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 18.11.2017, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Thema 1111

Kleine Forscher: Jetzt wird`s spannend!

Inhalt: Kinder sind von Natur aus neugierig und stehen Wissenschaft und Technik vorurteilsfrei gegenüber. Experimentieren fördert nicht nur die Begeisterung für naturwissenschaftliche Phänomene. Sozialkompetenz und Feinmotorik werden angeregt, Selbstbewusstsein und innere Stärke erfahren einen Zugewinn. Schwerpunktthema des Workshops sind praktische Experimente zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen:
- Neues an sich selbst entdecken: Wie stehe ich zu Naturwissenschaften?
- Mein Bild vom Kind als Forscher
- Einfache Experimente zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen: Auf Entdeckungsreise gehen
- Materialbeschaffung: „kost-fast-nix-Material“

Kursleitung: Delia Ramcke, Thorsten Wenzel

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 25.11.2017, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Bitte achten Sie auf experimentiergerechte Kleidung

Thema 1108

Ausdrucksmalen: wie Kinder sich in Bildern ausdrücken können

Inhalt:
- Ausdrucksmalen als Prozess: Eine theoretische und praktische Einführung
- Förderung der Kreativität und der Selbstwirksamkeit des Kindes
- Die Bilder mit Kindern besprechen
- Rahmenbedingungen: Was wird gebraucht für das Malen?

Kursleitung: Paula Redhead

Ort: Schule Rothestraße, Eingang Karl-Theodorstraße 18, 22765 Hamburg

Termine und Zeit: Freitag, 17.11.2017, 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, 18.11.2017, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Es sind keine Vorkenntnisse für das Malen erforderlich.

VI. Gesundheit und Ernährung

Thema 201 **Gesunde Ernährung von Anfang an: Antworten auf viele Fragen**

Inhalt:
- Milch- und Beikosternährung: Lebensmittelauswahl, Allergieprävention, Fertig- und/oder selbstzubereitete Kost
- Empfehlungen zur Kleinkinder- und Kinderernährung: optimierte Mischkost, vegetarische Ernährung, Zwischenmahlzeiten, geeignete Getränke
- Umgang mit Lebensmitteln und Lebensmitteleinkauf: Bio-Produkte, Zutatenlisten, Kinderlebensmittel, Umgang mit Fast Food
- Erziehung zu einer gesunden Ernährung: Vorbildfunktion, Obst und Gemüse attraktiv machen, Tipps für den Umgang mit „schlechten" Essern, Rezepte

Kursleitung: Pamela Koch

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: dienstags, 07.02. und 14.02.2017, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

Thema 501 **Für (viele) Kinder gesund kochen: so kann es gehen!**

Inhalt:
- Einführung in die optimierte Mischkost
- Portionsgrößen und Kindesalter: Wie viel darf es denn sein?
- Gesunde und vitaminschonende Kochmethoden
- Tipps für den Lebensmitteleinkauf: Alles Bio?
- Praktische Küche: Wir kochen und essen gemeinsam

Kursleitung: Pamela Koch

Ort: Familienbildungsstätte – Lehrküche, Loogeplatz 14 - 16, 20249 Hamburg

Termine und Zeit: Dienstag, 02.05., 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, 06.05.2017, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Organisation der Kurse und Checkliste für Ihre Übersicht: Anmeldungen und Teilnahmen an Kursen

Der Qualifizierungsplan dient als Orientierungshilfe für Ihre Kursanmeldungen und die Kurse, die Sie abgeschlossen haben.

Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege – Teil 1 (E 1)	**15 Std.**	Teilnahme am:
• **Informationsveranstaltung und Einführungskurs als Vorbereitung für die Tätigkeit als Tagespflegeperson**		
Einführung in die Tätigkeit der Kindertagespflege – Teil 1 (E 2)	**30 Std.**	Teilnahme am:
• **Grundlagen der Kindertagespflege**		
Ergebnis: • Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Einführungsphase (E1 und E2) erwerben Sie das Zertifikat Grundqualifizierung Teil 1 • Sie können sich nach der weiteren Eignungsfeststellung durch die Tagespflegebörsen für die Betreuung vermitteln lassen. • Sie erfüllen die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Grundqualifizierung Teil 2, wenn Sie mindestens ein Kind betreuen.		

Die Pflichtkurse in einer festen Lerngruppe	**135** Std.	Teilnahme am:
Entwicklung der Kinder von 0 - 6 Jahren	18 Std.	
Kommunikation und Kooperation **Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern**	18 Std.	
Erziehung und Bildung von Kindern – **Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege**	18 Std.	
Kinderschutz und Kinderrechte	9 Std.	
Praxisreflexion und Zwischenauswertung **Gruppe:**	24 Std.	
Themen eigener Wahl	18 Std.	
Abschluss der Grundqualifizierung – Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums **Gruppe:**	30 Std.	

Ergebnis:
Nach erfolgreichem Abschluss der Grundqualifizierung Teil 2 in einer festen Lerngruppe erhalten die Tagespflegepersonen:
- das Hamburger Zertifikat „Grundqualifizierung – Förderung von Kindern in der Kindertagespflege“ (180 Stunden)
- die Berechtigung für das Tagespflegegeld der Stufe 2
- beim Vorliegen der Voraussetzungen das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V.
- die Möglichkeit, kostenfrei an Fortbildungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilnehmen zu können
- die Möglichkeit, abhängig von individuellen Vorleistungen und Praxiserfahrung, an der Aufstiegsfortbildung (KTP-A) als Zugang in die Qualifikationsstufe 3 teilzunehmen

Ihre Übersicht für weitere freie Themen (FT) eigener Wahl

Hier können Sie alle ***Themen eigener Wahl*** eintragen. Im Qualifizierungsprogramm ist für jeden Kurs die Stundenzahl angegeben. Eine Unterrichtsstunde hat einen Umfang von 45 Minuten.

Thema	Anzahl der Unterrichtsstunden	Angemeldet am:	Teilgenommen am:

Ihre Übersicht für Themen eigener Wahl im Rahmen Ihrer Fortbildungsverpflichtung gemäß der Tagespflegeverordnung (18 Unterrichtsstunden in 2 Jahren)

Hier können Sie alle ***Themen eigener Wahl*** eintragen, die Sie im Rahmen Ihrer Fortbildungsverpflichtung und darüber hinaus absolviert haben.

Thema	Anzahl der Unterrichtsstunden	Angemeldet am:	Teilgenommen am:

Verzeichnis der Kursleiterinnen und Kursleiter

Andresen, Regina	Dipl.-Sozialpädagogin, Elterntraining, Tagespflegebörse Altona
Aust, Karin	Erzieherin, Gordon-Familientrainerin
Bäurle, Petra	Journalistin, Medienberaterin, klartext: kommunikation
Baus, Magdalene	Dipl.-Sozialpädagogin
Brüning, Elke; Dr. med.	Allgemeinärztin, psychosomatische Grundversorgung, Wahrnehmungsförderung
Carstens, Elita	Erzieherin, Märchenerzählerin
David, Barbara	Sozialpädagogin, Mediatorin, Allgemeiner Sozialer Dienst in Hamburg-Mitte
Derda, Gabriele	Dipl.-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Supervisorin (DGSv)
Dettmann, Marlene	Dipl.-Sozialpädagogin, zertifizierte Kinderschutzfachkraft
Dölle, Daniela	Sonderschullehrerin, Kinder- und Jugendtherapeutin, Supervision (HIGW)
Dreschke, Manfred	Dipl.-Pädagoge, Mediator, systemischer Familientherapeut, Erwachsenenbildung
Enste, Ruth	Heilpädagogin, systemische Familientherapeutin
Förster, Olivia	Medienpädagogin
Franken, Marianne	freiberufliche Tanztherapeutin, Psychotherapie (HPG), Krankenschwester, Geburtsvorbereiterin, Yogalehrerin für Schwangere
Friedrich, Annika	Dipl-Sozialpädagogin, Medienpädagogin
Geiger, Dr. Ruth	Journalistin, lizenzierte ProfilPASS®-Trainerin
Gerber, Dieter	Dipl.-Supervisor und Sozialpädagoge, Trainer und Multiplikator für kompetenzorientierte Erwachsenenbildung, Karriereberater, ProfilPASS®-Berater
Gericke, Wiebke	Dipl.-Pädagogin, Leiterin der Frühförderstelle SprachSignal mit dem Schwerpunkt Sprachförderung unter Verwendung von Gebärden
Goebel, Margit	Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisiorin, systemische Familientherapeutin, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, Elterntraining, Erziehungsberatungsstelle Hamburg
Gottwaldt, Brigitte	MA, Erziehungswissenschaft und Philosophie, freiberufliche Kursleiterin in der Elternbildung, Geburtsvorbereiterin
Groß, Renate	Gestalt- und Sozialtherapeutin, Familientherapie, Mediation, Erwachsenenbildung
Hatay, Hakan	Gitarrenlehrer
Henne, Katharina; Dr.	Dipl.-Biologin, Umweltpädagogin
Inselmann, Evelyn	Trainerin in der Erwachsenenbildung, Sozialmanagement und Beratung
Jaeger, Angela	Dipl.-Sozialpädagogin, zertifizierte Kinderschutzkraft
Kaiser, Birgit	Erzieherin, Diakonin, Gestalttherapeutin, Training und Beratung
Kaulen, Ulrich	Dipl.-Sozialpädagoge, Systemischer Supervisor (ISS)
Klose, Jana	Dipl. Sozialpädagogin, app. Kinder- und Jugendlichentherapeutin
Koch, Pamela	Dipl.-Öcotrophologin, Ernährungsberaterin mit dem Schwerpunkt Kinderernährung und Allergieprävention
Kölling-Oltmanns, Silke	Hotelkauffrau, pädagogische Fachkraft in der Kindertagespflege
Kotsobolos, Annette	Pädagogische Fachkraft in der Kindertagespflege, DGQ-Auditorin, examinierte Altenpflegerin
Kühne, Ralph	Bankkaufmann, Betriebswirt und Lehrer in der Erwachsenenbildung
Lange, Susan	Dipl.-Pädagogin, Multiplikatorin für Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen
Meyer-Jungclaussen, Heike	Dipl.-Sozialpädagogin, Gordon-Familientraining
Mildner, Heidrun	Erzieherin, Kitaleiterin
Moritz, Sabine	Lehrerin, Kursleiterin Familienbildungsstätte
Müller-Hlawka, Susanne	Heilpraktikerin, Übungsleiterin Kleinkindturnen
Mundkowski, Meike	Dipl.-Sozialpädagogin, Tagespflegebörse Altona
Muß, Britta	Mitarbeiterin der Landesunfallkasse
Neb, Axel	Haftpflichtversicherung, Poppe GmbH, Hamburg
Nilgens-Masuch, Marion	Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Supervisorin und Organisationsberaterin, Trainerin
Ramcke, Delia	Dipl.-Biologin
Redhead, Paula	Kunsttherapeutin
Rhein, Isgard	Rechtsanwältin, Rechtsfragen in der Kindertagesbetreuung
Römelt, Astrid	Lehramtsstudium, Psychodrama, Supervisorin

Schulz, Gudrun	Dipl.-Sozialwirtin, KREISEL e. V., Trainingskurse zum Thema Kinder im Alter von 0-3 Jahren
Sievers, Martin	Shiatsu-Praktiker, Eltern-Kursleiter, KREISEL e.V., Trainingskurse zum Thema Kinder im Alter von 0-3 Jahren
Simon, Peter	Erzieher, Musikpädagoge, Zusatzausbildung integrative Erziehung, Kursleiter Elternschule Billstedt
Sohst-Westphal, Petra	Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin (Psychodrama)
Steiner-Gharib, Wibke	Dipl.-Pädagogin, systemische Supervisorin, Coach und Mediatorin, freie Praxis Hamburg
Thumel, Mareike	Medienpädagogin M.A.
Von Loszberg, Undine	Heilpraktikerin, Übungsleiterin Kleinkindturnen
Wassermeyer, Sigrid	Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF)
Wenzel, Thorsten	Dipl. Sportwissenschaftler
Weskamp, Hannelore	Dipl.-Sozialpädagogin, Soziotherapie, Einzel- und Gruppenberatung, Supervisorin
Witte, Frank	Erzieher, Familientherapeut
Wunderlich, Margrit	Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Psychologin, Supervision (BDP), „KONTEXT Organisations beratung", Hamburg, Fortbildung, Teamberatung, Organisations- und Konzeptentwicklung
Yawari-Oehlrich, Leyla	Magister Erziehungswissenschaften, Islamwissenschaft, Ethnologie
Zeiger, Kathi	Kindheitspädagogin BA, Multiplikatorin für Sprachförderung

Weitere Bildungsinformationen und informative Links

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
www.bmfsfj.de

Webseite zur Kindertagespflege der BASFI
www.hamburg.de/kindertagespflege

Hamburger Kindertagespflege-Newsletter der BASFI
www.hamburg.de/newsletter-kindertagespflege

Hamburger Bildungsempfehlungen für die Bildung und Erziehung von Kindern in Tageseinrichtungen
www.hamburg.de/fachinformationen/bildung/116828/bildungsempfehlungen/

Bundesverband für Kindertagespflege e.V.
http://www.bvktp.de/

Hamburger Tagesmütter und -Väter e.V.
http://www.tagesmuetter-hamburg.de/

Schulinformationszentrum –SIZ-
www.hamburg.de/siz

www.hamburg.de/bildung

www.bildungsserver.hamburg.de

Anschriften Ihrer Tagespflegebörsen, Veranstaltungsorte, Verkehrsanbindungen

Tagespflegebörse Hamburg-Mitte Klosterwall 4, 8. Stockwerk 20095 Hamburg Telefon: 42854-2457/-2458	• Fahren Sie bis zum Hauptbahnhof und gehen Sie Richtung Mönckebergstraße. Hinter den Kaufhäusern Saturn und Kaufhof finden Sie die 4 grauen Hochhäuser am Klosterwall. • Fahren Sie mit der U1 bis zur Station Steinstraße und nehmen Sie den Ausgang Richtung Bezirksamt. Sie kommen dann direkt am Klosterwall heraus.
Tagespflegebörse Altona Rathaus, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille) 22765 Hamburg Telefon: 42811-2300	• S-Bahn, Bus bis Bahnhof Altona, dann 5 Minuten Fußweg Richtung Rathaus/ Elbe.
Elternschule Altona Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstr.) 22765 Hamburg	• S-Bahn bis Bahnhof Altona oder Holstenstraße, Metrobus 15, 20, 25, Bus 183 bis Haltestelle Max-Brauer-Allee
Tagespflegebörse Eimsbüttel Grindelberg 62-66, 20149 Hamburg Telefon: 42801-2952	• U-Bahn Hoheluftbrücke, U 3, 5 Minuten Fußweg.
Elternschule Am Grindel Oberstraße 18b 20144 Hamburg	• Metrobus 5 bis zur Haltestelle Hoheluft oder U3 bis Hoheluft (Die Elternschule befindet sich in den Grindelhochhäusern)
Tagespflegebörse Hamburg-Nord Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg Telefon: 42804-2345	• U 1 und U 3 Kellinghusenstraße, Metrobusse 20, 22 und 25. Bus 114, Schnellbus 34, Haltestellen „Eppendorfer Marktplatz“ und „Bezirksamt Hamburg-Nord“.
Tagespflegebörse Wandsbek Wandsbeker Allee 62 22041 Hamburg Telefon: 42881-3520 Bitte ab 19.00 Uhr bei „Kindertagesbetreuung“ klingeln.	• U/Bus Wandsbek Markt, Wandsbeker Marktstraße bis Kreuzung Wandsbeker Alee, diese dann links bis zur Nr. 62, ca 6 Minuten Fußweg.
Tagespflegebörse Bergedorf Weidenbaumsweg 21 21029 Hamburg Telefon: 42891-2199 **TSG Kissland** An der Wache 11 21465 Wentorf (bei Hamburg)	• S 21 Richtung Bergedorf/ Reinbek bis S-Bahn Bergedorf, Ausgang City Center Bergedorf (CCB), CCB Eingang C, 2. Etage.
Tagespflegebörse Harburg Harburger Rathausforum 1 21073 Hamburg Telefon: 42871-2624 Fax 42790-7405	• Aus Richtung Hauptbahnhof S3 oder S31 bis Harburg-Rathaus (15 Minuten Fahrzeit). 2 Minuten Fußweg Richtung Knoopstraße
Ev. Familienbildungsstätte – Lehrküche Loogeplatz 14-16, 20249 Hamburg	• U 3/U 1 Kellinghusenstraße (2 Minuten Fußweg)
Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum (SPFZ) Südring 32 oder Südring 38b 22303 Hamburg Telefon: 42863-5201 /-5206 /-5309	• U 3 Richtung Barmbek bis zur Station Borgweg. Sie verlassen die Station nach links in Richtung Stadtpark und treffen nach ca. 100 m auf die Straße Südring (Kreuzung). Dort gehen Sie nach rechts und erreichen nach ca. 100 m den Südring 32. Die Station Borgweg ist auch Haltestelle für die Buslinien Metrobus 6 und 179.

www.hamburg.de/spfz

www.hamburg.de/kindertagespflege

www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege

Hamburg | Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration